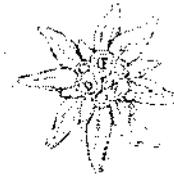


**Deutscher und Oester-
reichischer Alpenverein**

Sektion GLEIWITZ.



1902/03.

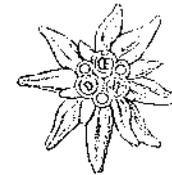
Tätigkeitsbericht

über das 8. und 9. Vereins-
jahr.

M. Krimmep's lithogr. Institut, Fritz Rose, Gleiwitz.

**Deutscher und Oester-
reichischer Alpenverein**

Sektion GLEIWITZ.



1902/03.

Tätigkeitsbericht

über das 8. und 9. Vereins-
jahr.

Sektions-Vorstand für 1903/1904:

Landgerichtsrat Dr. jur. Hirschel, Vorsitzender.
Landgerichtsdirektor Schrader, Stellvertreter des Vorsitzenden.
General-Agent Lex, I. Schriftführer; gestorben den 24. Februar 1904.
Rechtsanwalt und Notar, Justizrat Lustig, II. Schriftführer.
Bankier Max Langer, I. Kassenführer; für diesen 1904 Bankier Hugo Langer.
Katasterkontrolleur Vater, II. Kassenführer; jetzt I. Schriftführer.
Apothekenbesitzer Hüser, Bibliothekar.
Regierungsrat Chales de Beanlien, Hüttenwart.
Landgerichtsdirektor Beier,
Baumeister Gärtz,
Justizrat Meller-Zabrze, } Beisitzer.
Ober-Ingenieur Voigt-Kattowitz,
Staatsanwalt Renge, seit März 1904.

Bemerkungen.

Man wolle sich wenden:

1. an den ersten Vorsitzenden wegen Meldungen neuer Mitglieder, welcher gleich den anderen Vorstandsmitgliedern jede Auskunft über beabsichtigte Touren erteilt;
2. an den ersten Kassenführer
 - a) wegen Abstempelung der Mitglieds-Karten zum Zwecke der Legitimation, nachdem in dieselben eine Photographie eingeklebt ist;
 - b) wegen des Kaufs von Vereinsabzeichen, Panoramen, Plakaten, Ansichtskarten, älterer Jahrgänge der Zeitschrift;
 - c) mit Reklamationen wegen nicht erhaltener Zeitschriften und Mitteilungen;
 - d) wegen des Bezugs von Büchern und Karten des D. u. Oe. A.-V.;
 - e) bei etwaiger Aenderung der Adressen.
3. an den Bibliothekar Herrn Hüser, Ring 20, wegen der Ausgabe von Büchern. Wochentags 9—1 und 3—6 Uhr.

Jahresbericht für 1902 und 1903.

Im Auftrage des Vorstandes verfasst von A. F. Lex.

Als ich den Schlusssatz meines Jahresberichts für 1901 in dem hoffnungsfreudigen Wunsche ausklingen liess, die Mitgliederzahl unserer Sektion möge im Laufe des Jahres 1902 auf 500 steigen, geschah dies nicht ohne ein leises wenn auch uneingestandenes Zagen. In einem von dem Zauberreich der Alpenwelt räumlich so weit entlegenen Landwinkel, in dem bereits eine Anzahl anderer touristischer Vereinigungen blühen, die sich näher gelegene und bequemer zu erreichende Gebirgsgruppen zum Gegenstand ihrer Vereinsfürsorge erkoren haben, ist es wahrhaftig nicht leicht, dem Alpenverein immer neue Freunde zuzuführen, nachdem die Zahl derselben bereits eine so stattliche Höhe erreicht hat. Das gesellige und gesellschaftliche Leben innerhalb des oberschlesischen Industriebezirks, der doch das Hauptkontingent zu unserer Mitgliederzahl stellt, erhebt in seiner Eigenart, mit seinen vielfach übertriebenen gesellschaftlichen Ansprüchen, mit seiner nicht hinwegzuleugnenden Vereinsmeierei, mit seinen gelegentlichen Veranstaltungen und den vielfachen Festlichkeiten, welche die einzelnen Stände, Berufsklassen, Fachgenossenschaften und sonstigen Verbände ihren Mitgliedern mindestens einmal, zuweilen aber öfters

im Jahre, zu geben sich verpflichtet fühlen, an die Mussezeit und an die Tasche des Einzelnen so starke Anforderungen, dass wir es als ein Glück preisen müssen, wenn trotzdem noch so zahlreiche Männer sich so viel idealen Sinn, so viel Begeisterung für die Herrlichkeiten der Alpenwelt und vor allem so viel inniges Verständnis für die Bestrebungen des Alpenvereins zu eigen gemacht und gewahrt haben, dass ihnen auch noch für unsere Zwecke Zeit und Geld übrig bleibt. Und darum muss es uns mit hoher Freude und hehrem Stolz erfüllen, wenn wir feststellen können, dass die Zahl unserer Sektionsgenossen im Jahre 1902 auf 513, im Jahre 1903 auf 561 gestiegen ist, und dass wir begründete Aussicht haben, dass sich diese Zahl auch im nächsten Jahre wieder weiter vermehrt.

Hierzu aber nach bestem Können beizutragen, müsste Ehrenpflicht eines jeden unserer Mitglieder sein. Ganz besonders jene von uns, welche die Alpen aus eigener Anschauung kennen, denen sich das Zauberreich dieser herrlichen Gottesnatur mit seinen majestätischen an das Wunderbare streifenden Gebilden der schaffenden Gotteshand, mit ihrer überwältigenden Pracht und ihrem hochpoetischen Reize erschlossen hat, wir, die wir bei jedem Besuche dieses Reiches immer wieder aufs neue entdecken, welch' grossartige Leistungen der D. u. Oe. Alpenverein hinsichtlich der Erschliessung und der Wegbarmachung der bisher noch verschlossenen oder schwer zugänglichen Gebiete aufzuweisen hat, wie er unermüdlich dafür sorgt, dass nicht nur der klettergewandte Hochtourist, sondern auch der bequeme Reisende zu Wagen oder zu Pferde alle jenen Punkte des Gebirges erreicht, von denen er den bewundernden Blick über die grossartigsten wie intimsten Reize der Alpenwelt schweifen und seine schönheitstrunkene Seele im Entzücken an dem Geschauten schwelgen lassen kann, während die vorzüglich eingerichteten Unterkunfthäuser jedem

vernünftigen Anspruch auf gute Verpflegung und Komfort des Aufenthalts reichlich Rechnung tragen — —, gerade wir, denen dies alles aus eigener Erfahrung bekannt und in angenehmer Erinnerung ist, haben die Pflicht, dahin zu wirken, dass unsere Freunde und Bekannten, welche die Alpen bereits besucht haben oder deren Besuch planen, Mitglieder unserer Sektion werden.

Wie überall anderswo lehrt es aber die Erfahrung auch hier, dass es leichter ist zu erwerben, als das Erworbene festzuhalten, und darum haben wir alle Jahre eine grössere Anzahl von Fällen zu verzeichnen, in denen Mitglieder aus der Sektion unter den verschiedensten nichtigen Vorwänden wieder ausscheiden. Der eine, „weil er in nächster Zeit keine Alpenreise antreten kann“, der andere, „weil er im nächsten Sommer an die See gehen muss“, der dritte endlich, „weil er zu wenig Gelegenheit hat, den Versammlungen und Vergnügungen der Sektion beizuwohnen“ und der vierte womöglich, „aus Gesundheitsrücksichten“, als ob die Zugehörigkeit zur Sektion etwa gar einen ungünstigen Einfluss auf seine Gesundheit ausüben werde! Alle diese Gründe sind doch nur Scheingründe, und der wahre Grund heisst: Mangel an idealem Sinn, Mangel an Interesse für die Bestrebungen des Alpenvereins.

Nun —, Menschen, denen der ideale Aufschwung für höhere Ziele fehlt, wird es leider immer geben, und wir können ihr Wesen nicht umformen; was wir aber können und können müssen, das ist, das Interesse unserer Mitglieder für die Bestrebungen unseres Vereins zu wecken und so wach zu halten, dass Austritte aus unserer Sektion eigentlich nur durch Tod und allenfalls ausnahmsweise durch Verzug nach einem anderen entfernten Orte, woselbst eine andere Sektion des D. u. Oe. A.-V. besteht, erfolgen!

Die Sektion Gleiwitz des D. u. Oe. A.-V. nimmt infolge ihrer hervorragenden Rührigkeit, infolge ihres raschen und

gesunden Aufblühens und dank ihrer durch den ebenso grossartig wie zweckmässig angelegten Wege- und Hüttenbau im Hirzbachtale betätigten Pflege des Alpinismus nicht allein innerhalb des Gesamtvereins einen allgemein angesehenen Rang ein, sondern ist auch bei den Bewohnern der Alpen, vornehmlich bei denen der Tauernländer und bei den ausserhalb des D. u. Oe. A.-V. stehenden Besuchern ihres Arbeitsgebiets, so rühmlich bekannt, dass ein jedes Mitglied derselben auf seine Zugehörigkeit zu ihr schon aus diesem Grunde allein stolz sein und eine Ehre darein setzen müsste, ihr dauernd als Mitglied anzugehören.

Mit Dankbarkeit und Wehmut zugleich gedenken wir darum heute in ehrender Weise derjenigen unserer Mitglieder, die in den letzten beiden Jahren der Sensenschlag des Todes aus unserer Mitte hinweg gerafft hat, nachdem sie bis zu ihrem letzten Atemzuge Mitglieder unserer Sektion geblieben sind. Es sind dies die Herren:

Apothekenbesitzer Sachs in Beuthen,
Kommerzienrat Kempner in Berlin,
Sanitätsrat Dr. Fiedler in Laurahütte,
Fabrikbesitzer von Münstermann in Kattowitz,
Fabrikbesitzer Albert Dowerg in Gleiwitz, und
Baumeister Philipp in Gleiwitz.

Sie alle hatten ein warmes und offenes Herz für die Ideale des Alpinismus und ein feines Verständnis für die Aufgaben und Bestrebungen des D. u. Oe. A.-V. Lassen Sie sich z. B. nur daran erinnern, mit welchem Interesse und welcher jugendlicher Begeisterung der älteste unter ihnen, unser hochverehrter und allgemein beliebter Freund Albert Dowerg, an den Versammlungen und Festen unserer Sektion teilnahm. Wir wollen ihrem Andenken den Tribut unserer Hochachtung dadurch zollen, dass wir auf dem betretenen Pfade rüstig vorwärts schreiten und rastlos an dem weiteren Ausbau unserer Sektion weiter arbeiten.

Dass es innerhalb einer Sektion, die ein so stetiges Wachstum zeigt und auch nach aussen hin zu den rührigsten Sektionen des D. u. Oe. A.-V. gehört, für den Vorstand an reicher Arbeit nicht mangelt, ist nur zu selbstverständlich. Die sich von Jahr zu Jahr häufende Arbeit hat den Vorstand im Jahre 1902 veranlasst, regelmässige Vorstandssitzungen einzuführen, die an jedem Freitag-Vorabend von 6 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr in Bermanns Restaurant, Pfarrstrasse in Gleiwitz stattfinden und bei denen jedes Mitglied der Sektion gern als Gast begrüsst wird. Im Jahre 1902 fanden 28, im Jahre 1903 sogar 37 Vorstandssitzungen statt. An allgemeinen Monatsversammlungen haben wir pro 1902 und 1903 je 7 zu verzeichnen, welche stets mit Vorträgen verbunden waren. Im Jahre 1902 fand eine, 1903 zwei Generalversammlungen statt. In der zweiten (ausserordentlichen) Generalversammlung vom 15. Januar 1903 wurde auf Antrag des damaligen Kassierers Max Langer der § 8 der Satzungen dahin erweitert,

„dass Familienangehörige des gleichen Hausstandes der Mitglieder gegen einen Jahresbeitrag von sechs Mark unter Verzicht auf die Veröffentlichungen und Benachrichtigungen des Zentral-Ausschusses und der Sektion als Mitglieder der Sektion aufgenommen werden können.“

Im Folgenden gebe ich eine Zusammenstellung der in den beiden Jahren innerhalb der Sektion gehaltenen Vorträge:

- | | |
|------------------|--|
| 18. Januar 1902. | Generalagent Lex: Neue Hochtouren in der Tatra.*) |
| 8. März 1902. | Landgerichtsdirektor Schrader: Wanderung von Zell a. S. nach Bozen.*) |
| 12. April 1902. | Regierungsrat Chales de Beaulien: Vom Vorarlberg über die Silvretta-Gruppe, die Oetztaler und Stubaier Alpen nach dem Brenner.*) |

*) Mit Lichtbildern.

10. Mai 1902. Regierungsbaumeister a. D. Grünfeld-Kattowitz: Spaziergänge in Sizilien.*)
28. Juni 1902. Bankier Max Langer: Beobachtungen und Wahrnehmungen im Hüttengebiet.
4. Oktober 1902. Landgerichtsrat Dr. Hirschel: Die Generalversammlung in Wiesbaden und die Einweihung des Wiesbachhornhauses der Sektion München.
26. „ 1902. Landgerichtsdirektor Schrader: Von Wien zu Fuss nach Zell a. S.*)
1. Dezember 1902. Ritter v. Payer-Wien: Abenteuer und Beschwerden auf der Polarfahrt.*)
15. Januar 1903. Ingenieur Voigt-Kattowitz: Meine letzte Alpenreise durch Tirol u. Bayern.*)
6. März 1903. Frau v. Morawetz-Dierkes-Wien: Tunis.*)
27. „ 1903. Chefchemiker Jenkner-Hubertushütte: Touren in den Berchtesgadener und Zillertaler Alpen.*)
4. April 1903. Generalagent Lex: Von der Gleiwitzer Hütte über die Hohen Tauern und die Dolomiten nach Bozen.*)
16. Mai 1903. Regierungsrat Chales de Beaulien: Streifzüge durch das Hüttengebiet.*)
19. September 1903. Derselbe: Die Generalversammlung in Bregenz und die des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen.
24. Oktober 1903. Kaufmann Stephan-Scharley: Touren in der Montblancgruppe.*)
5. November 1903. Dr. Kurt Boeck-Dresden: Sibirien einst und jetzt.*)
29. November 1903. Regierungsrat Chales de Beaulien: Die Erschliessung der Glocknergruppe.*)

*) Mit Lichtbildern.

Von diesen Vorträgen fand jener vom 8. März 1902 in Königshütte, der am 26. Oktober 1902 in Beuthen, der am 27. März 1903 in Kattowitz und der am 29. November 1903 in Ratibor statt. An der letztgenannten beteiligten sich auch zahlreiche Mitglieder der Alpenvereins-Sektion Troppau, der Sudetenvereins-Sektion Leobschütz und der Beskidenvereins-Sektionen Teschen, vor allem aber Ratibor mit ihren Damen. Nach dem Vortrage fand ein gemeinsames Abendbrot statt, an dem auch zahlreiche Damen teilnahmen.

Bei den Vorträgen, bei denen Lichtbilder zur Darstellung gelangten, haben die Herren Arthur Neumann und Erhard Zernik, sowie Herr Optiker Bache, obwohl letzterer nicht Mitglied unseres Vereins ist, ihre Zeit und ihr technisches Können (Herr Bache auch öfters sein eigenes ausgezeichnetes Skioptikon) in so opferwilliger und selbstloser Weise in den Dienst der Sektion gestellt, dass sich der Vorstand gedrungen fühlt, den genannten Herren für ihre liebenswürdige Mitwirkung, die so wesentlich zu dem guten Gelingen der Vortragsabende beigetragen hat, auch an dieser Stelle seinen besonderen Dank auszusprechen!

Hat sich der Vorstand durch die Veranstaltung der Vortragsabende redliche Mühe gegeben, das Interesse der Mitglieder an dem inneren Leben und Wirken der Sektion wachzuhalten, so hat er es andererseits auch nicht versäumt, den berechtigten Erwartungen der Sektionsgenossen hinsichtlich der Veranstaltung geselliger Vergnügungen nach Möglichkeit Rechnung zu tragen. So fand am 8. Februar 1902 im Saale des Viktoriatheaters ein Kostümkränzchen mit gemeinsamen Abendessen statt, dessen Verlauf alle Teilnehmer hochbefriedigte. Der zweitägige Ausflug auf die Lissahora (Karpathen) am 7. und 8. Juni 1902 verlief, obwohl er am zweiten Tage unter der Ungunst des Wetters zu leiden hatte, dank der Vorsorge und der ausgezeichneten Arrangements der Herren Direktor Zindler und Prokurist Mertens, unserer beiden Mährisch-Osttrauer Mitglieder, und dank der

vorzüglichen Stimmung der Teilnehmer, die infolge dieser praktischen Arrangements herrschte, ebenfalls auf das Schönste, und diejenigen, die am dritten Tage bei herrlichstem Wetter noch die Kammpartie von der Lissahora über das weisse Kreuz, die Hadasczokhütte und den Jaworowy nach Teschen fortsetzten, werden diesen Ausflug gewiss zu ihren angenehmsten touristischen Erinnerungen zählen. Ebenso kehrten die Teilnehmer am 14. September 1902 von dem Ausfluge auf den Klimczok hochbefriedigt heim. Und die Freuden und Herrlichkeiten des grossen Kostümfestes am 15. November 1902, mit dem die Feier des 8jährigen Bestehens unserer Sektion verbunden war, dürften heute noch in so frischer Erinnerung der Festgenossen sein, dass sich jedes Wort darüber erübrigt. Erwähnt möge nur werden, dass bei diesem Feste ein von 16 feschchen Paaren wirkungsvoll getanzten Schuhplattler, an dem sich auch zwei waschechte Söhne der Alpen, ein Berchtesgadener und ein Pinzgauer, mit unverwüstlicher Ausdauer und grosser Schneid beteiligten, den Glanzpunkt des Abends bildete. Den anmutigen „Dirnd'ln“ aber sowohl als auch den tanzfreudigen „Buabn“, die sich um die Aufführung dieses schwierigen und anstrengenden Tanzes verdient gemacht haben, gebührt der uneingeschränkte Dank der Sektion. Insbesondere schulden wir Dank auch Herrn Oberingenieur Bügel und seiner liebenswürdigen Gattin, die sich der grossen Arbeit des Einübens des Tanzes in so aufopfernder Weise unterzogen haben. Auch soll nicht vergessen werden, Herrn Baumeister Gärtle, unter dessen bekannt sachkundiger Leitung der Räume des Theater- und Konzerthauses in grossartige Alpenlandschaften von überraschender Naturtreue verwandelt wurden, die ihm gebührende Anerkennung auszusprechen.

Zu dem am selben Tage stattfindenden Jubiläum des 25jährigen Bestehens unserer Muttersektion Breslau konnte unsere Sektion infolge des Zusammentreffens beider Festlich-

keiten am gleichen Tage eine grössere Deputation nicht entsenden und musste sich darauf beschränken, der Jubilarin unsere Glückwünsche durch den I. Schriftführer zu übermitteln, der an der Festsitzung der Breslauer Sektion teilnahm.

Durch Ausstellung des vom k. k. Major d. R. Edlen Herrn v. Pelikan in Salzburg modellierten grossen Reliefs des Grossglocknergebiets, welches mehrere Wochen hindurch in der Aula der Oberrealschule für jedermann zugänglich war, hat die Sektion auch dem ausserhalb derselben stehenden Publikum Gelegenheit gegeben, diesen interessanten Teil der Hohen Tauern, innerhalb dessen unser Arbeitsfeld liegt, im verkleinerten Massstabe kennen zu lernen. Herrn Direktor Hausknecht sagen wir unseren besten Dank für die liebenswürdige Einräumung des Lokals für diese Ausstellung.

Unter der fröhlichen Nachwirkung des grossen Kostümfestes vom 15. November 1902 fand am 19. Februar 1903 im grossen Saale des Theater- und Konzerthauses wiederum ein sehr animiert verlaufenes Kostümkränzchen statt, und eine gleiche Veranstaltung vereinte am 14. November 1903 eine grosse Anzahl lustiger Aelpler und Touristen zu frisch-fröhlichem Tanze.

Der Sommerausflug der Sektion fand am 21. Mai nach Freiwaldau (schles.-mähr. Sudeten) statt, bei welcher Gelegenheit die Goldkoppe erstiegen wurde. Einzelne klettergewandte Damen und Herren unternahmen hierbei noch eine Extratour auf die pittoreske Felsengruppe der zerklüfteten Harichsteine. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Wolffs Hotel „zur Krone“ wurde noch dem Bade Gräfenberg ein Kaffeebesuch abgestattet. Das schönste Feiertagswetter begünstigte diesen Ausflug, dessen Teilnehmer zwar etwas ermüdet aber sehr zufriedengestellt kurz nach Mitternacht heimkehrten.

Hand in Hand mit dem frisch pulsierenden geselligen Leben und dem steten Wachstum der Sektion geht die

praktische Verwirklichung alpinistischer Ideen und hochtouristischer Ziele seitens ihrer Mitglieder. Die Tourenberichte der beiden Jahre weisen wiederum eine ganze Anzahl erstklassiger Hochtouren auf, und mit Genugtuung können wir daraus entnehmen, dass der Bergsport in den Reihen unserer Mitglieder verständige Pflege und immer mehr neue Freunde und Förderer findet, obwohl das Verzeichnis trotz seiner Reichhaltigkeit auf Vollständigkeit keinen Anspruch erheben darf, da ungeachtet wiederholter Erinnerung einzelne Mitglieder mit ihrem Bericht immer noch im Rückstande sind.

Einen schweren Verlust hat unsere Sektion durch den Verzug unseres bisherigen Kassensführers Herrn Bankier Max Langer erlitten, der Anfang Oktober 1903 seinen Wohnsitz nach Berlin verlegt hat. Herr Langer gehörte s. Z. bereits der „Gleiwitzer Ortsgruppe der Sektion Breslau“ als Mitglied an und hat seit der Begründung unserer Sektion die Kassengeschäfte derselben in einer Weise verwaltet, welche als mustergiltig bezeichnet werden muss. Sein rastloser Eifer im Dienste der Sektion beschränkte sich nicht allein auf die gewissenhafteste Erledigung der Kassengeschäfte, er war von viel weittragender, umfangreicherer und tieferliegender Bedeutung. Seinem innersten Wesen nach ein begeisterter Freund der Alpen und der Touristik, war es ihm stets eine wahre Herzensfreude, Anfängern oder weniger Bewanderten bei der Aufstellung ihrer Reisepläne mit Rat und Tat beizustehen, wozu ihn seine praktische Erfahrung, seine intime Bekanntschaft mit dem Gebirge und seine bis ins kleinste gehende Kenntnis der Eisenbahn- und Postverbindungen in den Alpen besonders befähigte. Sein Bureau war eine jederzeit offene und stark in Anspruch genommene alpine Auskunftsstelle, gleichzeitig aber auch oft der Ausgangspunkt neuer Entwürfe und praktischer Reformvorschläge. Als es sich darum handelte, Gelder für den Wege- und Hüttenbau auf-

zubringen, da war er unermüdlich im Auffinden neuer Quellen, aber auch weise und vorsichtig in der Regelung der Ausgaben, und wenn die Quellen zu versiegen drohten, dann wusste sein Finanzgenie immer wieder neuen Rat. Und wie er freudig und opferwillig die schwere Arbeitslast bewältigte, die neben den laufenden Geschäften der Wege- und Hüttenbau mit seinen weitverzweigten Begleitumständen auf seine Schultern gewälzt hatten, so war er stets liebenswürdig und zuvorkommend, wenn ihn einzelne Mitglieder in dieser oder jenen alpinen Angelegenheit in Anspruch nahmen, und seine peinliche Sparsamkeit, mit welcher er zu weit gehenden Plänen einen Riegel vorzuschieben verstand, hat nicht zum wenigsten dazu beigetragen, wenn sich unsere Finanzen heute in guter Ordnung befinden. — Aus Anlass dieser seiner vielen Verdienste wurde Herr Max Langer (als erster aus der Reihe der Mitglieder) zum Ehrenmitgliede der Sektion ernannt und ihm in der Monatsversammlung am 19. September 1903 das künstlerisch ausgeführte Ehrendiplom überreicht. *)

Ende 1901 legte unser langjähriger Kattowitzer Beisitzer, Herr Justizrat Epstein, infolge Ueberbürdung mit Berufsgeschäften zu grossem Bedauern des Vorstandes, der den geschätzten Mitarbeiter nur ungern aus seinem Kreise scheiden sah, sein Vorstandsamt nieder. An seine Stelle trat Herr Ingenieur Voigt-Kattowitz. Das Amt des Kassierers übernahm an Stelle des Herrn Max Langer dessen Bruder, Herr Bankier Hugo Langer.

Einen allerdings unvollständigen Einblick in die Tätigkeit unseres Kassensführers gewährt die Seite 43 abgedruckte Abrechnung über unseren Hütten- und Wegebau. Seiner sorgsamten Arbeit verdanken wir es auch, dass trotz der grossen Ausgaben, die diese Rechnung nachweist, der Fehlbetrag unserer Kasse, welcher Ende 1900 — 3163,91 Mark

*) Vergl. auch „Mittcil. d. D. u. Oe. A.-V.“ Nr. 22, Jahrg. 1903.

betrug (Seite 23 des Berichts für 1900), sich 1901 auf 2035,11 Mark (Seite 16 für 1901), 1902 auf 1607,07 und Ende 1903 auf 494,68 Mk. verringert hat (Seite 21 dieses Berichtes), obwohl wir von unserer zum Zwecke des Hüttenbaus aufgenommenen Darlehnschuld in den Jahren 1901, 1902, 1903*) je 10 Darlehnscheine zu 50 Mark ausgelost und hiervon den Betrag von 1000 Mark bereits zurückgezahlt haben. Hierbei darf allerdings nicht verschwiegen werden, dass die Herren Baumeister H. Grünfeld, Justizrat Meller, Sanitätsrat Struwe, Felix Benjamin (2 Anteilscheine) auf die Einlösung ihrer 5 Anteilscheine verzichtet haben. Auch von den in der Generalversammlung des Jahres 1903 ausgelosten Darlehnscheine sind 5 Stück von den Besitzern den Herren Baumeister Max Grünfeld, Kommerzienrat Kempner, Justizrat Lustig und Justizrat Epstein (2 Anteilscheine) der Sektion zur Verfügung gestellt, sodass wir nur noch 5 Stück mit 250 Mark einzulösen haben. Die Seite 21 unseres Jahresberichts für 1900 erwähnte Darlehnschuld von 5000 Mark ist nur in Höhe von 1750 Mark an die Herren:

Felix Benjamin, Beuthen	Mk. 500.—
Eisenbahnsekretär Scholz, Kattowitz	„ 500.—
Amtsgerichtsrat Schreier, Kattowitz	„ 50.—
Direktor Theodor Winkler, Berlin	„ 150.—
Dr. Neumann, Ober-Lagiewnik	„ 100.—
Justizrat Meller, Zabrze	„ 50.—
Dr. Zeuner, Nicolai	„ 100.—
Sanitätsrat Dr. Fröhlich, Bismarckhütte	„ 200.—
Bankier Hugo Langer, Gleiwitz	„ 50.—
Oberlehrer Crull, Gleiwitz	„ 50.—
	<hr/>
	Mk. 1750.—

*) Anmerkung. 1901 die Nummern: 45, 74, 89, 141, 171, 175, 177, 183, 223, 244. — 1902 die Nummern: 66, 138, 162, 204, 207, 217, 218, 232, 250, 270. — 1903 die Nummern: 10, 11, 30, 116, 134, 152, 212, 215, 269, 274.

begeben und der Fehlbetrag durch die obenerwähnte allmählig herabgeminderte schwebende Schuld ersetzt.

Da von der gesamten Schuld in Höhe von 12000 und 1750=13750 Mk. (vergl. Ber. für 1895—1899 S. 91 u. 92) durch die bereits früher erwähnte Schenkung unseres ersten Vorsitzenden (Ber. f. 1900 S. 21) und die erwähnten Schenkungen und Auslosungen 2500 Mk. getilgt sind, wird sie Ende 1904 nur noch 11250 Mk. betragen, wovon nur 250 Mk. aus der laufenden Rechnung dieses Jahres zu tilgen bleiben. Die Verzinsung dieser Schuld erfordert jährlich 393,75 Mk. Ein aufmerksamer Leser unserer Kassenberichte wird finden, dass in denselben erheblich weniger in Ausgabe gestellt ist.

Für die Jahre 1901 und 1902 ist die Vorlegung der nunmehr verjährten Zinsscheine unterlassen seitens der Herren:

	1901	1902	Wert
Justizrat Epstein	6 Stück	6 Stück	21.— Mk.
Sanitätsrat Dr. Fröhlich	— „	2 „	3.50 „
Baumeister H. Grünfeld	10 „	10 „	35.— „
Baumeister M. Grünfeld	10 „	10 „	35.— „
Bankier L. Hirschel	1 „	1 „	3.50 „
Apotheker Hüser	4 „	4 „	14.— „
Justizrat Lustig	12 „	12 „	42.— „
Kommerzienrat Kempner	2 „	2 „	7.— „
Hermann Königsfeld	2 „	2 „	7.— „
Max Langer	6 „	6 „	21.— „
Justizrat Meller	6 „	6 „	21.— „
Amtsrichter Schreier	2 „	2 „	7.— „
Sanitätsrat Struwe	10 „	10 „	35.— „
Felix Benjamin	— „	10 „	17.50 „
			<hr/>
			269.50 Mk.

Den freigebigen Mitgliedern, welche auf Einlösung der Anteilscheine und der Zinsscheine verzichtet haben, auch dem Bankhause Hahn, Langer & Co., das die Vermögens-

verwaltung besorgt und trotz der am Jahresschluss vorhandenen Fehlbeträge noch eine Zinseinnahme herauswirtschaftete, sei hierdurch unser Dank dargebracht, desgleichen dem Zentralausschuss und Hütten- und Wegebau-Ausschuss unseres Vereins, der uns für unseren Hütten- und Wegebau ausser den bereits früher erwähnten 2000 Mark noch weitere 6000 Mark, also insgesamt 8000 Mark als Subvention zur Verfügung gestellt hat.

Ueberblicken wir zum Schluss noch einmal die Entwicklungsgeschichte unserer Sektion, so können wir deren neuntes Lebensjahr mit der freudigen Zuversicht beschliessen, dass sie weiter blühen und gedeihen und auch ferner innerhalb des Gesamtvereins einen Platz einnehmen wird, der uns mit Freude und Genugtuung erfüllen kann.

Am 24. Februar 1904 verschied zu Gleiwitz

Herr Generalagent Fritz Lex,

der seit dem Beginn des Jahres 1897 als Schriftführer unserer Sektion den Bestrebungen derselben einen grossen Teil seiner freien Zeit gewidmet hat. Schon krank, verfasste er den vorstehenden Jahresbericht, dessen Drucklegung er nicht mehr erleben sollte. Um so ergreifender klingt seine Mahnung, unserem Vereine auch dann treu zu bleiben, wenn man aus körperlichen Gründen nicht mehr in der Lage ist, die Vorteile auszunutzen, die er dem Wanderer bietet, zu den firnumpanzerten Höhen hinaanzusteigen, die er durch seine Tätigkeit erschlossen hat. War doch dem Verstorbenen, als er diese Mahnung niederschrieb, wohlbekannt, dass sein Herzleiden es ihm unmöglich machen würde, wie früher die Erholungszeit im Gebirge als Hochtourist zuzubringen, und

noch eine Woche vor seinem Tode gab er der Hoffnung Ausdruck, es werde ihm möglich sein, im Herbst nach einem Kuraufenthalt in Nauheim, an der Generalversammlung zu Bozen teil zu nehmen und wenigstens aus dem Tale seine geliebten Berge zu bewundern.

Was er für unsere Sektion gearbeitet, ist den meisten unter uns bekannt, und doch geziemt es sich wohl, dessen hier nochmals zu gedenken.

Seiner gewandten Feder entstammt die Geschichte unserer Sektion in deren erstem gedruckten Berichte über die Jahre 1895—1899, wie in den Tätigkeitsberichten für 1900 und 1901; ausserdem zahlreiche Aufsätze über frohe Bergfahrten in dem Oberschlesischen Wanderer, dem Oberschlesischen Anzeiger, der Schlesischen Zeitung und den Mitteilungen des D. und Oe. A. V. (für 1902, Seite 178, 276, für 1903, Seite 203).*) Gern gehört und zahlreich besucht waren in unseren Monatsversammlungen seine zahlreichen Vorträge, die er in der letzten Zeit durch Lichtbilder zu illustrieren pflegte, und die seine Zuhörer in die hohe Tatra, die Dolomiten und die Glocknergruppe, das Arbeitsgebiet unserer Sektion führten. Als Kind unserer schlesischen Berge an lange Wanderungen gewöhnt, auf der Zentral-Turnanstalt in Berlin turnerisch durchgebildet, als Turnlehrer und langjähriger Vorturner des hiesigen Turnvereins dauernd geübt, war er wie selten einer zum Hochtouristen geeignet und erzählte gerne und mit berechtigtem Stolze von seinen Kletterpartien und langen Wanderungen. Er kannte die Tatra wie wenige und ist erst im letzten Jahre dieserhalb in den Zentralausschuss des Ungarischen Karpathenvereins gewählt.

*) Anmerk.: Seite 28 des Jahresberichts der Sektion Bielitz des Beskiden-Vereins für 1900 enthält einen Aufsatz über „die Racza“. Jahrgang 1898, S. 65 bringt „eine Nachtpartie auf den Klimczok.“

Kein Fest der Sektion kam, für das er nicht ein sangbares Lied gedichtet, meist heiteren Inhalts. Dass er aber auch ernsteren Gedanken dichterische Form zu schaffen verstand, erweist das Weihegedicht für unsern Hüttenbau. Bei jeder geselligen Versammlung leitete er den gesanglichen Teil mit wohlgeschulter, wohlklingender Stimme und zum Stiftungsfeste oder grossen Alpenfeste fehlte niemals der Schuhplattler, den er einem Dutzend Paaren eingeübt hatte und den er selbst mit ungewöhnlicher Fertigkeit selbst ausübte.



Kassenbericht für die Jahre 1902/3.

Einnahmen:

	1902	1903
	Mk.	Mk.
Beiträge der Mitglieder	6156.—	7503.—
Für vom Zentral-Ausschuss entnommene Bücher, Karten pp. und für den Ver- kauf von Zeitschriften etc.	357.90	422.17
Einnahmen bei Festlichkeiten	—	222.50
„ „ Vorträgen	—	157.65
„ vom Panoramenverkauf	355.21	62.35 ¹
„ Postkartenverkauf	115.40	15.18 ¹
Zinsen	36.38	36.13
Verwaltung	—	35.83
Spenden	6.52	41.50
Gefunden im Kontrollkasten der Hütte		—,85
Subvention des Zentral-Ausschusses	2000.—	
Darlehensscheine	50.—	
Hüttengebühren	333.05	¹
Summa:	9410.46	8497.16

Ausgaben:

	1902	1903
	Mk.	Mk.
Beiträge an C. A. einschliesslich Führer- beträge und Einbände	3078.—	4094.30
Verwaltungskosten	734.78	592.08
Bestellungen bei C. A.	—	227.90
Beiträge für fremde Vereine	90.90	74.35
Unterstützungen und Ehrungen	54.50	268.16
Ausgaben für die Bibliothek	110.95	77.55
„ „ Festlichkeiten	874.48	318.98
„ „ Vorträge	176.45	378.37
Wegebau und -Unterhaltung	—	356.57 ²
Hüttenbetrieb und Inventar	—	260.06 ²
Geloste und bezahlte Darlehnscheine	300.—	450.—
Zinsen für Darlehnscheine	348.20	273.—
Ausgaben für Postkarten u. Hüttenbilder	127.75	13.50
Hütten- und Wegebau	1632.84	—
Plakate	1299.67	—
Mehreinnahme	428.04	1112.39 ³
Summa:	9410.46	8497.16

Anmerkungen:

- 1) Hüttenabrechnung noch nicht eingegangen.
- 2) Betrifft die Wirtschaft im Jahre 1902. (Vgl. Anm. 1.)
- 3) Das bare Defizit von noch 494.68 Mk. ist durch die Anfang Januar eingezogenen Mitglieder-Beiträge vorläufig gedeckt.



Unsere Hütte und unsere Wege.

Schon im Jahresberichte für 1901 konnten wir die völlige Fertigstellung und Abnahme unserer Gleiwitzer Hütte melden. Die Jahre 1902 und 1903 haben kein ähnlich einschneidendes Ereignis gebracht, und erforderten doch ganz erhebliche Arbeit um nachzubessern, wo sich Fehler zeigten, um zu ordnen, den Besuch der Hütte zu steigern und um die Rechtsverhältnisse unseres Grundbesitzes in Oesterreich zu sichern und zu klären.

Schon am 21. September hatten vor dem K. K. Notar Dr. Julius Wenger zu Zell am See die Besitzer der Hirzbachalpe, nämlich

- a) Herr Joseph Etzer, Kandlhofgutsbesitzer in Reith bei St. Georgen,
 - b) Herr Peter Gruber, Gaferlgutsbesitzer in Bruck,
 - c) Herr Josef Schattbacher, Saalhofbesitzer in Maishofen und seine Ehefrau,
 - d) Herr Johann Steger, Judengutsbesitzer in Piesendorf,
 - e) Herr Martin Mühlauer, Hotelbesitzer in Dorf Fusch
- den Vertrag unterzeichnet, durch welchen uns der erste Grundbesitz übereignet werden sollte, am 7. Oktober 1901 erfolgte dessen Zeichnung durch unseren Vorstand und nachdem die zur lasten- und pfandfreien Abschreibung erforder-

lichen öffentlichen Bekanntmachungen ergangen, auch die gesetzlichen Fristen abgelaufen waren, ohne dass ein Einspruch erfolgte, erhielten wir am 24. April 1902 von der Gerichtskanzlei des k. k. Bezirksgerichts zu Zell am See die Nachricht, dass

„infolge Beschlusses vom 23. April 1902 im Grundbuche von Fusch, Einlagezahl 85 die Parzellen No. 544/2 (unser Hüttenplatz von einem Joch = 57 ar, 53 m²) und 542/3, 543/4 (Platz für eine Mittelstation in Grösse von 400, □ Klaftern = 14,88 ar, 280 m unterhalb der Hirzbachalpe) lastenfrei abgeschrieben, hierfür die Einlagezahl 192 im selben Grundbuche eröffnet und hierauf das Eigentumsrecht für die Sektion Gleiwitz des deutschen und österreichischen Alpenvereins einverleibt worden und ferner 1. in E.-Z. 85 die im IV. Vertragsabsatze sub 1 2 3 und 4 nachher beschriebenen Servituten und Reallasten einverleibt worden und 2. bei E.-Z. 192, ersichtlich gemacht seien“.

Die letzterwähnten Servituten und Reallasten sind von besonderem Werte, infolge der Einräumung derselben hat die Sektion

- 1) auf dem ganzen Gebiete der Hirzbachalpe das Recht der Anlage und der Erhaltung der Wege, welche von der Sektion bereits ausgeführt worden sind und noch zur Ausführung gelangen werden, um das Hirzbachtal touristisch zu erschliessen, sowie der Vornahme der diesfalls notwendigen Arbeiten und der Entnahme der hierzu erforderlichen Materialien, endlich der beliebigen Stellung und Anbringung von Wegweisertafeln und Markierungen,
- 2) auf dem ganzen Gebiete der Hirzbachalpe das Recht des Bezuges der für den Neubau, wie auch für jeden Reparatur- und Erweiterungsbau und für die Erhaltung der auf den abverkauften Grundflächen zu errichtenden oder bereits errichteten Unterkunftshäuser oder Unterkunfthütten (Mittelstation) erforderlichen Baumaterialien, als Sand, Steine und dergl.,
- 3) auf dem ganzen Gebiete der Hirzbachalpe das Recht des Bezuges, der beliebigen Fassung, Ableitung, Verwendung und Verbrauchung aller auf der Hirzbachalpe entspringenden Quellen und der Errichtung aller zu diesem Zwecke erforderlichen Anlagen,

- 4) das Recht, während des Alpbetriebes Milch, Butter, Rahm und Käse, soweit sie auf der Alp erzeugt werden, für den Wirtschaftler der Sektion Gleiwitz in den Schutz- und Unterkunfthütten und Häusern zum angemessenen ortsüblichen Preise von den Alpbesitzern zu beziehen.

Für Einräumung des Eigentums und dieser Servituten und Rechte hat die Sektion ein nominelles Kaufgeld von 5 Kronen gezahlt und ausserdem die Verpflichtung übernommen „solange sie oder ihre Rechtsnachfolger die Schutzhütte im Hirzbachtal besitzen und die Wege daselbst benützen, den Weg vom Dorf Fusch ins Hirzbachtal bis zu den Alphütten auf eigene Kosten zu erhalten, wobei jedoch an die Erhaltungsart keine grösseren Anforderungen gestellt werden, als bisher der Fall war, sodass wie bisher jährlich durchschnittlich 50 Kronen zur Aufwendung gelangen würden.“

Der Grundbesitz der Sektion hat sich ein Jahr später um 7 ar 19 □ m, also auf insgesamt 79,10 a vergrössert, indem laut Nachricht der Gerichtskanzlei des k. k. Bezirksgerichts Zell am See vom 2. April 1903 die Parzelle 88/2 von der Einlagezahl 69 des Grundbuchs Kaprun lastenfrei abgeschrieben, hierfür im selben Grundbuche die Einlagezahl 144 neu eröffnet und hierauf das Eigentumsrecht der Sektion einverleibt worden ist.

Dieser Erwerb beruhte auf notariellem Vertrage mit dem Bauerngutsbesitzer Paul Endleitner aus Piesendorf, welchen dieser am 14. Dezember 1902, unser Vorstand am 20. Dezember 1902, gezeichnet hat und auf grund dessen ausserdem ebenfalls verschiedene Servituten und Rechte im Grundbuche des Verkäufers, beim Unterberggute Nr. 41 in Kaprun, Einlagezahl 69, eingetragen wurden, nämlich

- 1) das Recht, auf seiner Schwarzenbach- und Harleitenalpe in Kaprun No. 80, 86, 87, 88, 314/2 und 315/2 einen ein Meter breiten Reitweg in einem dem Ermessen der Sektion anheimgestellten Richtung und Art und Weise anzulegen oder diesbezüglich wieder zu verlegen und auf immerwährende Zeiten zu erhalten, sohin auch alle Ausbesserungsarbeiten jeder Zeit vorzunehmen,

- 2) die Entnahme des zur Herstellung, Verlegung und Erhaltung dieses Reitweges nötigen Bau- und Erhaltungsmaterials aus den vorgenannten Parzellen mit der Befugnis zu diesem Zwecke die Alpe zu betreten und die Materialien durchzuführen,
- 3) die Anbringung von Wegweisertafeln und Ruhebänken längs des Reitweges auf dem Alpgrunde,
- 4) die Ableitung der und zwar auch der von fremdem Besitze gewonnenen Wasser aus und auf die Schwarzenbach- und Harleitenalpe, jedoch mit der Masgabe, dass in der Schwarzenbachalpe das Wasser unter dem Wege durchgeleitet werden muss,
- 5) die Verpflichtung des Besitzers der Alpe, die Verzäunungen, Törlu, Ueberstiege und etwaigen anderen Versicherungen für und gegen das Weidevieh, selbst und auf eigene Kosten herzustellen und zu erhalten, ohne dadurch die freie unbehinderte Benutzung des Reitweges zu beeinträchtigen,
- 6) die Verpflichtung des Besitzers der Schwarzenbach- und Harleitenalpe zum Bau, zur Unterhaltung und zum Betriebe der von der Sektion Gleiwitz auf dem gekauften Grunde zu errichtenden Mittelstation, das zu Bauzwecken brauchbare nötige Holz und Steinmaterial und überdies das Brennholz und zwar das Brennholz, richtig Holz gegen Vergütung nach der jedesmaligen Tarifklasse des anstehenden ärarischen Ebenwaldes, das Steinmaterial aber unentgeltlich nehmen zu lassen
- 7) die Verpflichtung des Besitzers der Schwarzenbach- und Harleitenalpe, die auf dieser Alpe erzeugte Milch und Butter um den ortsüblichen Preis an die auf dem erkauften Grunde zu errichtende Mittelstation abzugeben.

Auch hier konnte die Eintragung erst erfolgen, nachdem gegen den Auforderungsbescheid des k. k. Bezirksgerichts zu Zell am See vom 24. Dezember 1902 von keinem Tabularinteressenten Einspruch erhoben und dies durch Beschluss vom 30. März 1903 festgestellt worden war.

Die durch diesen Vertrag erworbene Fläche soll, wenn auch erst in späteren Jahren, zur Erbauung einer Mittelstation im Kapruner Tale benutzt werden und wenn dafür ein Kaufpreis von 800 Kronen, also von etwa 1 Mark für das □ m, vereinbart werden musste, hat dies seinen Grund

darin, dass unser Wegebau die Alpe des Verkäufers in unwirtschaftlicher Weise durchschneidet und dass durch den Kaufpreis auch diese Schädigungen in allerdings reichlicher Weise abgeholfen worden sind.

Auch auf der Fuscher Seite traten Schadenersatzansprüche für den Wegebau an uns heran. Sie wurden bei persönlicher Anwesenheit des Herrn Max Langer erledigt, indem Herr Thomas Leierer namens seiner Ehefrau, der Besitzerin des Hirzbachgutes, sich am 15. Juni 1902 schriftlich gegen einmalige Zahlung von 100 Kronen wegen der durch Vermittlung eines Rechtsanwalts erhobenen Ansprüche für befriedigt erklärte und gleichzeitig die Entnahme von Material zur Wegeunterhaltung für die Folgezeit unter der Bedingung gestaltete, dass etwaige grössere Schäden nach Abschätzung des Gemeindevorstandes zu vergütigen sind.

Sehr bald wurden wir belehrt, dass auch in Oesterreich jeder Grundbesitz steuerliche Folgen zu tragen hat. Sind wir auch von der Zahlung des sogenannten Gebührenäquivalents für die ersten zehn Jahre befreit, so musste doch unsere Hütte dazu in einem Verzeichnisse angemeldet werden, ausserdem aber wurde sowohl eine Einschätzung zur Hauszinssteuer wie zur Erwerbssteuer aus dem Betriebe des Gastgewerbes von uns verlangt. Obwohl beide Steuererklärungen verspätet von uns abgegeben wurden, weil unser Hüttenpächter die Formulare zur Erklärung erhielt und uns erst im letzten Augenblicke einreichte, scheinen wir dank unserer geringen Einkünfte zu keiner der beiden Steuern veranlagt zu sein.

Unsere Hütte war auch während der Berichtsjahre zur Bewirtschaftung an den Hotelbesitzer Martin Mühlauer aus Dorf Fusch vergeben, sie erforderte einige Reparaturen und Nachbesserungen, insbesondere mussten die Klosettbecken erneuert werden, weil sie von verspäteten, nach Schluss der Hütte eingetroffenen Gästen nicht ordnungsmässig entleert

und deshalb vom Froste gesprengt waren. Mit Rücksicht auf die vielfachen Einbrüche in Schutzhütten wurde auch eine festere Verwahrung von Fenstern und Türen angeordnet und der Haupteingang mit dem neuen Hüttenschloss des Zentralausschusses versehen, sodass wie bisher im Winter nur zwei Räume dem mit einem Hüttenschlüssel versehenen Wanderer Schutz bieten, während die Hütte sonst verschlossen ist und auch keinen Proviant oder Getränke enthält.

Von den uns durch den Zentral-Ausschuss überwiesenen Hüttenschlüsseln sind zwei an unseren Hüttenpächter Herrn Mühlauer als Verwalter der Talstation überwiesen, während die anderen auf Verlangen von unserem Kassenerführer Herrn Hugo Langer längstens für die Dauer einer Sommerreise verliehen werden.

Die von uns übernommene Bauhütte musste abgebrochen werden, weil der Schnee das mangelhaft versteifte Dach des provisorischen Baues eingedrückt hatte. Aus dem Material ist eine kleine Hütte ohne grosse Kosten erbaut, welche dem Wegemacher als Unterkunft dient, einen Raum für das den Proviant tragende Maultier enthält und als Waschküche wie zur trockenen Unterbringung von Holz benutzt wird. Auf dem Platz vor der Hütte werden aus dem Reste der vorhandenen Bretter noch einige Tische und Bänke zusammengeschlagen werden.

Die Wegeunterhaltung wurde Herrn Martin Mühlauer gegen einen Pauschsatz in Höhe der bisherigen Kosten übergeben, er hat für eigene Rechnung im Hirzbachtale einen abkürzenden Fussweg angelegt, welcher am linken Bachufer ansteigt und ganz interessante Einblicke in die Fälle und Kaskaden der sogen. Hirzbachklamm gewährt, auch schattiger ist, aber nur gegen einen Wegzoll gestattet wird.

Die Wege waren dauernd gut imstande, auch der Anstieg zum Hochtenn ist alljährlich durch die Führer vor der Reisezeit begangen und die Drahtseile sind auf ihre Festig-

keit und Sicherheit nachgeprüft. Ein schon früher bestehender Anstieg direkt von der Eisenbahnstation Bruck zum Imbachhorne und damit zu unserer Hütte ist auf Anregung unserer Sektion von seinem Erbauer der Sektion Bruck-Pinzgau des Oesterreichischen Touristenklubs neu rot markiert und jetzt für geübte Bergsteiger, die sich im Besitz einer Karte befinden, kaum zu verfehlen. Dem Vorsitzenden der Sektion Bruck, Herrn Förster Wania zu Bruck, gebührt hierfür unser Dank.

Erhebliche Arbeit verursachte die Bearbeitung des Projektes für eine Wegeverbindung mit dem Münchener Heinrich Schwaigerhause. Die Wegetrace ist von zwei Mitgliedern des Vorstandes im Jahre 1902 abgegangen und zwar von Herrn General-Agent Lex, der darüber in den Mitteilungen des D. u. Oe. Alpenvereins 1902 Nr. 15 S. 178 eingehend berichtet hat und von Regierungsrat Chales de Beaulieu, der sich der sachgemässen Führung des Fürstlich Lichtensteinischen Oberjägers Weickel, dank des liebenswürdigen Entgegenkommens der Fürstlichen Verwaltung zu Fischhorn und ihres Leiters, des Herrn Major von Scapardetti, erfreuen konnte. Leider ergab sich dabei, dass nicht sowohl die geplante weitere Verbindung, wohl aber unser Anstieg zum Grate und zum Hochtenn die jagdlichen Interessen störte. Die Gamsen, welche sich gern auf den Wänden unterhalb des Krapfbrachkopfes im Kapruner Tale aufhalten, weil sie sonst nahezu überall in diesem Tale durch Wege und Steige verdrängt werden, wurden durch unseren Steig auch hier verjagt, weil der vom Berge herabziehende Morgenwind ihnen die Witterung der über ihnen bei Sonnenaufgang zum Hochtenn strebenden Touristen zuführte. Seine Durchlaucht der Herr Erbprinz von Loewenstein-Wertheim-Freudenberg hatte die Liebenswürdigkeit, im Jahre 1903 den Hüttenwart bei einem Begang des Weges zu begleiten und ihn nicht nur von der Schädlichkeit des bisherigen Anstieges für die Jagd

zu überzeugen, sondern auch einen anderen allen Interessen in gleicher Weise genügenden Anstieg hinaufzuführen. —

Da dieser neue Anstieg den Weg zum Hochtenn um eine gute halbe Stunde abkürzt, landschaftlich mindestens ebenso schön ist, wie der alte, und da ferner der Herr Erbprinz sich bereit erklärte, den Weiterbau des Weges zum Münchener Hause zu gestatten, zu den Kosten 200 Kronen beizutragen, und auf das ihm zustehende Recht verzichtete, während der Hauptjagden den Touristenweg über die Brandlscharte zu schliessen, wurde es dem Vorstande nicht schwer, den Ausbau des Weges in Angriff zu nehmen. Ist es doch für uns von grösstem Werte, mit dem hohen Jagdherrn in gutem Einvernehmen zu bleiben, der es versteht und bemüht ist, das edle Gamswild, den schönsten lebenden Schmuck der Alpenwelt mit grossen Opfern zu hegen und zu pflegen, nicht nur zur Freude des Waidmannes, sondern zur Augenweide eines jedes Touristen.

Den Dank hierfür können wir dem hohen Jagdherrn nicht besser zum Ausdruck bringen, als indem wir bitten, zwischen Gamskarl und Messerfeldkopf den Grat nicht zu betreten und auf dieser Strecke nicht zur Kapruner Seite abzusteiigen, dieses Verbot auch bei Anwesenheit im Hüttengebiet nach Möglichkeit zur Kenntnis zu bringen, desgleichen die eigentlich selbstverständliche Anordnung, dass Rufen, Schreien, Schiessen, Steinewerfen im Gamsgebiete streng untersagt ist.

Der neue Anstieg zum Grate ist noch im Herbst 1903 von den Führern Oberholzer und Schranz im wesentlichen fertiggestellt, doch bleiben im Frühjahr noch 350 Meter Drahtseil anzubringen, welche sich schon auf der Hütte befinden und welche diesmal Herr Deichsel-Myslowitz uns aus seiner in Witkowitz belegenen österreichischen Fabrik schenkungsweise überlassen hat.

Die Fortsetzung des Weges über das Hirzbachtal hinaus kann hoffentlich noch im Herbst 1904 in Angriff genommen werden.

Die im Jahre 1898 ausgeführten Wegebauten des italienischen Unternehmers Comes beschäftigten auch im Berichtsjahre 1903 den Vorstand, weil dieser wackere, inzwischen verstorbene Mann es als Ausländer unterlassen hatte, für seine Arbeiter Versicherungsbeiträge zu zahlen. Als den Unternehmern, wurde uns ein Beitrag von 114 Kronen 34 Hellern seitens der Arbeiterversicherungsanstalt zu Salzburg vorgeschrieben. Unserem rechtzeitig dagegen eingebrachten und von Herrn Landgerichtsdirektor Schrader instruierten Einspruch fand die k. k. Landesregierung zu Salzburg Folge zu geben und zu erkennen, dass die Sektion zur Zahlung der obigen Beiträge gesetzlich nicht verpflichtet war. Hiervon wurde uns über Erlass der k. k. Landesregierung vom 16. Juli 1903 Z. 9471 durch Bescheid der k. k. Bezirkshauptmanns zu Zell am See vom 20. Juli 1903 Kenntnis gegeben und in den Gründen ausgeführt, dass Oswald Comes aus St. Stefano als Unternehmer im Sinne des § 11 des Unfallversicherungsgesetzes und demgemäss nach § 10 des Gesetzes als beitragspflichtiges Mitglied der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt zu Salzburg anzusehen sei.

Durch Schreiben der k. k. Bezirkshauptmannschaft vom 8. Oktober 1903 No. 19904 wurde uns ferner mitgeteilt, dass das k. k. Ministerium des Innern mit dem Erlasse vom 29. September 1902 No. 40918 dem gegen die Entscheidung der Landesregierung eingelegten Rekurs der Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt keine Folgen zu geben und die angefochtene Entscheidung aus deren Gründen zu bestätigen gefunden.

Bei Erledigung dieser Angelegenheit haben wir, wie überall, im schriftlichen und mündlichen Verkehr bei den Behörden zu Zell am See wohlwollendes Interesse und sach-

gemässes Eintreten für unsere Anträge und berechtigten Wünsche gefunden. Wir müssen hierfür unserem besten Danke umso mehr Ausdruck geben, als wir bei Erledigung der üblichen Formalien aus mangelnder Kenntnis der Gesetze und der örtlichen Verhältnisse oft die Nachsicht der Beamten in Anspruch nahmen. Unsern Dank sprechen wir deshalb auch an dieser Stelle Herrn Bezirkshauptmann Mühlauer aus, der inzwischen an die Stelle des Herrn Grafen Fedrigotti getreten ist, aber auch seinen Beamten, ferner dem k. k. Bezirksrichter Herrn Loitzenbauer und dem Notar Herrn Wenger, welche unsere Grundbuchangelegenheiten bestens beschleunigt haben.

Herr Landgerichtsdirektor Schröder hat sich ferner der dankenswerten Aufgabe unterzogen, für unsere Hütte nach Sammlung eines grossen Materials von anderen Sektionen, einen Speise- und Getränketarif auszuarbeiten und die Zustimmung des Bewirtschafters unserer Hütte zu demselben zu erlangen. Der Tarif ist weiter unten abgedruckt und mag unseren Mitgliedern, soweit sie es noch nicht selbst erprobt haben, beweisen, dass man auf unserer Hütte auch dank der Kochkunst unserer Kathi Riess sehr wohl verpflegt ist, ohne im Verhältnis zur Schwierigkeit der Verproviantierung teuer zu sein. Der entgegengesetzte Vorwurf des Meyerschen Reisehandbuchs muss als durchaus unberechtigt bezeichnet werden.

Die in unserem ersten Jahresberichte für 1895—1899 Seite 98 abgedruckte Hüttenordnung ist dahin abgeändert worden, dass für Benutzung eines Bettes im Schlafzimmer bei Tage ausschliesslich der Eintrittsgebühr 1 Krone, für Benutzung einer Matratze im Schlafrum 40 Heller zu zahlen sind, dass die Uebernachtungsgebühr im Bette auf 4 Kronen für die erste, 3 Kronen für jede folgende Nacht erhöht, und dass das Recht einer Ermässigung der Gebühren auf die Hälfte zu verlangen, auch den Mitgliedern des Sudetenvereins,

des Niederösterreichischen Gebirgsvereins, des Turner-Alpenkränzchens in München, des Edelweiss-Klubs in Salzburg und des Vereins der Naturfreunde in Wien eingeräumt worden ist, nachdem uns von diesen Vereinen die gleichen Vergünstigungen wie ihren eigenen Mitglieder zugestanden worden sind.

Nachdem die Alpine Rettungsgesellschaft Salzburg aufgelöst worden ist, haben wir uns der hierfür eingerichteten Organisation des Zentralvereins angeschlossen. Unsere Hütte ist als Meldeposten der Rettungsstelle Fusch unterstellt, wohin etwaige Meldungen von Unfällen zu erstatten sind. Für die Hütte ist eine vom Zentralausschuss empfohlene Tragbahre angeschafft, nachdem sich ein früher vorhandenes Tragnetz gelegentlich eines Unfalls*) nicht als praktisch erwiesen hat. — Seil, Hüttenapotheke und Verbandszeug waren schon früher auf der Hütte vorhanden.

Auch für Reklame ist genügend gesorgt. Das im Jahresbericht für 1901 erwähnte Plakat des Malers Platz in München ist in einer grossen Zahl von Exemplaren an Sektionen des Alpenvereins und sonstige Gebirgsvereine, an Gasthöfe, auf Bahnstationen versandt worden und dürfte unseren Mitgliedern, wenn ausnahmsweise nicht als Plakat, so doch durch die wohlgelungene bunte Postkarte bekannt sein. Anderweite künstlerische Postkarten und Photographien unseres Hüttengebiets sind von der bekannten Firma Würthele & Sohn zu Salzburg herausgegeben. Lichtbilder nach diesen Photographien sind in mehrfachen Vorträgen über unser Hüttengebiet gezeigt worden und bei der Tauschstelle für Laternbilder in Leipzig zu erhalten. Dorthin konnten wir auch Bilder einliefern, die uns die Herren Jenkner und Voigt zur Verfügung gestellt haben und sagen wir hierfür unseren Dank, desgleichen Herrn Werner Wild zu Berlin, der uns eigene

*) Anmerkung. Mitteilung 1902 Seite 220, 1903 Seite 98.

Aufnahmen für einen Vortrag zur Verfügung stellte und einen Vortrag über unser Hüttengebiet zu Berlin gehalten hat.

Unser Panorama vom Imbachhorn hat verhältnismässig guten Absatz, seine Herstellungskosten sind nahezu gedeckt und werden wir in nicht zu langer Zeit an eine zweite Auflage denken müssen.

Ueber die Arbeiten unserer Sektion wurden regelmässige Nachrichten in den Mitteilungen des Alpenvereins,*) auch in der Alpenzeitung veröffentlicht, Unrichtigkeiten der Reiseführer wurden berichtigt, bezw. es wurden die bezüglichen Stellen dieser Führer z. B. d. Bädeker, Amthor, Hochtouristen in betreff der Weg- und Hüttenbauten umgearbeitet. Schliesslich erschien, dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Zentralausschusses und des Schriftleiters Herrn Heinrich Hess, über den Fuscher Kamm und damit auch über unser Hüttengebiet ein langer Aufsatz unseres Hüttenwarts in der Zeitschrift des D. u. Oe. Alpenvereins für 1903, S. 331 bis 366, der durch prachtvolle Bilder des Herrn Dr. Bennesch-Wien, auch durch eigene Aufnahmen des Herrn Jenkner reich illustriert worden ist. Den genannten Herren sei für ihre Mitarbeit, dem Zentralausschuss und dem Herrn Schriftleiter für die glänzende Ausstattung des Artikels auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Auf den Bahnhöfen zu Bruck und Zell am See wurden grosse Tafeln aufgestellt, die auf unsere Wege aufmerksam machen und die Entfernungen angeben.

Schliesslich sind wir dem Landesverbande für Fremdenverkehr zu Salzburg auf dessen Ansuchen als Mitglied beigetreten, um in der Lage zu sein, auf die Publikationen dieses Verbandes zwecks Förderung unserer Interessen einzuwirken.

*) Vergl. Mitt. für 1900: S. 124, 148, 43, 126, 149, 154, 192, 228; für 1901: S. 50, 135, 213; für 1902: S. 39, 286, 9, 145, 258, 178; für 1903: S. 158, 249, 77, 127, 276.

Dieser Bericht ist etwas umständlicher und länger geworden, als ursprünglich beabsichtigt war, es war dies aber nicht zu vermeiden, wenn er seinen Zwecken entsprechen soll, ein Nachschlagebuch und eine Urkundensammlung für unsere Mitarbeiter zu werden und ihnen Aktenstudium zu ersparen.

Wir wollten ferner unseren Mitgliedern zeigen, dass ein Hüttenbesitz in Oesterreich, auch wenn grosse Neubauten nicht vorliegen, genügt, um die Tätigkeit eines Sektionsvorstandes arbeitsreich, vielseitig und interessant zu gestalten.

Zweck unseres Vereins ist, die Kenntnis der Ostalpen zu verbreiten. Unsere Sektion will deshalb Sammelstelle werden für alle Spezialforschungen, die sich auf unser Hüttengebiet beziehen. Wir bitten unsere Mitglieder, uns in dieser Beziehung nach Möglichkeit zu unterstützen, indem wir bemerken, dass das Hüttengebiet für die Betätigung des Forschungstriebes nach allen möglichen Geschmacksrichtungen ein recht weites Feld bietet.

Den Botaniker bitten wir Verzeichnisse der vorkommenden Pflanzen und ihrer Standorte anzulegen und uns in Abschrift zu übersenden. Die Berichte des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen geben dankenswerte Beispiele für solche Verzeichnisse und wären auch der geeignete Platz für eine diesbezügliche Veröffentlichung.

Sollte jemand den Wünschen des genannten Vereins entsprechend die obere Baumgrenze, die obere und untere Krummholzgrenze feststellen, so bitten wir um Mitteilung.

Erwünscht wäre ferner die Aufhängung von Tafeln mit gutgetrockneten und unbedingt richtig bestimmten Exemplaren der für die Gegend charakteristischen Alpenpflanzen, zu welchem Zwecke wir die Tafeln gern beschaffen würden. Gärtnerische Fähigkeiten können sich dankenswert in der Einreichung eines mit Kostenüberschlag versehenen Vorschlags über die Anlegung eines alpine Hölzer und Pflanzen

enthaltenden kleinen Schmuckgartens um unsere Hütte betätigen.

Dass der Geologe, Mineraloge, Zoologe in gleicher Weise auf seine Rechnung kommen kann, bedarf kaum der Ausführung. Den Bergmann ersuchen wir um Sammlung von Notizen über den ehemaligen Bergbau und wenn möglich um Untersuchung der noch vorhandenen Stollen und Schutthalden, den Jäger um Sammlung von Notizen über die Jagd, Wildfütterung, insbesondere über Wildkrankheiten, indem wir darauf hinweisen, dass die Klauenseuche der Gemsen und deren Uebertragung auf Ziegen und umgekehrt in sonstigen Tauerntälern von der Jägerei mit grossen Befürchtungen beobachtet ist.

Auch die Aufstellung charakteristischer Handstücke der in der Gegend vorkommenden Gebirgsarten wäre dankenswert, wenn sie gut bestimmt und die Fundorte angegeben sind.

Dem Touristen wird eine genaue Höhenbestimmung unserer Hütte, eine genaue Vermessung, Temperatur- und Tiefenfeststellung der kleinen Bergseen (Brandlsee und Brechelsee), Beobachtungen der Gletscher, insbesondere des Hirzbachgletschers, zu empfehlen sein, auch wird möglichst um Einsendung aller photographischer Aufnahmen in der Gegend gebeten. Letzteren Wunsch bitten wir auch allen fremden in der Gegend bemerkten Liebhaber-Photographen weiter zu geben.

Zur photographischen Aufnahme empfehlen wir auch die geographisch interessanten Punkte, z. B. das sogenannte Teufelsloch, unter dem Imbachhorne, die Bergseen, Gletscher, Lawinenreste und ähnliches mehr.

Auch die Aufklärung rechtlicher und wirtschaftlicher Verhältnisse, insbesondere bezüglich der Hirzbachalpe und des Gemeindewaldes, ist erwünscht, auch aus dem praktischen Grunde, um darüber Klarheit zu schaffen, wie die dauernde Holzversorgung unserer Hütte rechtlich sicher gestellt werden

kann. — Von Interesse wäre es auch, Regentage in Salzburg, Zell am See, Kaprun oder Fusch zu archivalischen Studien in Kirchenbüchern, alten Grundakten oder sonstigen behördlichen Akten zu verwenden oder aber den Dialekt der Gegend festzulegen.

Technikern empfehlen wir eine Beobachtung der Wassermengen, die der Hirzbach und die an unserer Hütte vorbeiführenden kleinen Bäche zu Tale führen. Ist auch die Einrichtung einer elektrischen Beleuchtung, einer Telegraphie ohne Draht für eine Schutzhütte zu teuer, weil sie zu kurze Zeit ausgenutzt wird und die Apparate zu empfindlich sind, so wäre uns doch eine Verstärkung des Zuflusses für unsere Wasserleitung erwünscht, wenn sie nicht zu teuer ausfällt. Desgleichen wären wir wegebauverständigen Touristen dankbar für Ratschläge zum lawinensichern Ausbau der Brücken unseres Weges von Dorf Fusch zur Hirzbachalpe.

Besuch der Gleiwitzer Hütte im Jahre 1902.

Die „Gleiwitzer Hütte“ wurde im Jahre 1902 von insgesamt 395 Personen (gegen 200 im Vorjahre) besucht. Unter den Besuchern befanden sich 63 Damen. 186 waren Mitglieder des D. u. Oe. A.-V., ausserdem 30 Familienangehörige von Mitgliedern. Der Sektion Gleiwitz gehörten von den Besuchern an 55 Mitglieder (17 Angehörige.) Die übrigen 131 verteilten sich auf 43 verschiedene Sektionen (im Vorjahre 23). Am stärksten war, wie im Vorjahre Austria mit 30 vertreten, dann folgten Traunstein mit 13, München mit 10, Berlin und Chemnitz mit je 7, Linz mit 6, Salzburg

und Acad. Sekt. Wien mit je 5 Besuchern. Von schlesischen Sektionen stellte Lausitz 4, Breslau 1 Besucher. Anderen Vereinen gehörten gleichzeitig 9 an, je 4 dem Oe. Alpenklub und dem Oe. Touristenklub, 1 dem N.-Oe. Gebirgsverein. Zwar nicht dem Alpenverein, aber anderen touristischen Vereinen zählten sich 30 Besucher zu, 2 dem Beskidenverein, 3 dem Oe. Alpenklub, 17 dem Oe. Touristenklub, 3 den „Naturfreunden“, 5 dem N.-Oe. Gebirgsverein. Aus Schlesien waren 108, darunter 27 Damen, aus Oberschlesien 89, darunter 21 Damen. Hiervon waren 45 (11 Damen) aus Gleiwitz, 14 (einschliesslich 3 Damen) aus Kattowitz, 7 (darunter 3 Damen) aus Ratibor, je 5 (2 Damen) aus Beuthen und aus Zabrze. Unter den 67 männlichen Besuchern aus Oberschlesien gehörten 15, wovon 7 Gleiwitzer, dem Alpenverein nicht an.

Die Hütte wurde bewirtschaftet vom 1. Juli bis 15. September. Ausserdem war sie in der Zeit vom 15. bis 27. September von 9 Personen besucht. Die Hütte war geöffnet 77 Tage. Sie entbehrte des Besuches an 8 Tagen (im Vorjahre 26) = 1./7., 3./7., 4./7., 6./7., 8./7., 20./7., 22./7. und 12./9. Der Besuch schwankte zwischen 1 Person (5./7., 29./7., 1./8., 2./9., 11./9., 13./9., = 6 Tage) und 28 Personen (17./8.) (Im Vorjahre betrug die Höchstzahl der Besucher 14 Personen an je 2 Tagen.) Gut besucht war die Hütte ferner am 15./8. = 19 Personen, 13./8. = 16, 24./7. = 15, 23./7. und 4./8., 24./8. = 14. 23./8. = 13. 31./7., 16./8. und 26./8. = 12, 16./7. = 11, 27./7., 5./8. und 20./8. = 10 Personen. An 4 Tagen wies die Hütte 9, an 3 je 8, an 2 je 7, an 4 je 6, an 6 je 5, an 4 je 4, an 9 je 3, an 14 je 2 Besucher auf.

Es übernachteten auf der Hütte insgesamt: 240 Personen, darunter 33 zwei aufeinanderfolgende Nächte, 7 blieben 2 und mehr nicht aufeinanderfolgende Nächte auf der Hütte. Am 17./8. hatte die Hütte 19 Nachtgäste, am 13./8. = 16, 23./8. = 11. 16./7., 24./7. und 15./8. = 10, 16./8. = 9,

am 31./7., 4./8., 8./8. und 26./8. = 8, 23./7., 27./7., 28./7., 12./8. und 4./9. = 7., 30./7., 5./8. und 18./8. = 6, 19./8., 24./8. und 5./9. = 5, 13./7., 18./7., 3./9. und 7./9. = 4, 25./7., 26./7., 6./8., 7./8., 10./8., 14./8., 26./8., 28./8. und 29./8. = 3, an 11 Tagen je 2, an 9 Tagen je 1 Person.

Der Hochtenn wurde bestiegen von 64 Personen (28 im Vorjahre), darunter von 5 Damen (u. a. Frau Dr. Heptner, Frau St. A. Ronge und Fräulein Schrader, Gleiwitz). Der Sektion Gleiwitz gehörten an Herr Dittrich-Nicolai und Sohn, Frau Dr. Heptner, Herr Ref. Langer, Herr Bial, Herr Dr. Ehrenfried-Kattowitz, Herr Voigt-Kattowitz, Herr St. A. Ronge, Herr Dr. Klieisen-Hohenloehütte, Herr Ld.-R. Riedel, Herr Landg.-Rat Hirschel.

Mit der Ersteigung des Hochtenn verbanden den Uebergang über das Hirzbachthörl ins Kaprunertal 6, nach Ferleiten 5. 2 Ersteigungen wurden auf teilweise neuem, zum Teil schwierigen und exponierte Kletterei erfordernden Wege durch das Gamskarl von Herrn Fill und Kiernacher, Zell a. S. ausgeführt. 2 Herren machten bei Neuschnee die Gratwanderung bis zum Hirzbachthörl und zurück. 1 Herr erstieg den Bauernbrachkopf. Die Herren Lex und Chales de Beaulieu führten den Uebergang über das Hirzbachthörl zum Wiesbachhornhaus aus, zwecks Feststellung der Trace des geplanten Verbindungsweges.

Der Uebergang über die Brandlscharte nach Kesselfallhotel wurde 104 Mal, in umgekehrter Richtung 74 Mal zurückgelegt. Von Fusch kamen und kehrten dahin zurück 54, vom Kesselfall 6 Personen. Das Imbachhorn ist ausweislich des Hüttenbuches 88 Mal erstiegen worden. Alle diese Zahlen sind offenbar zu niedrig, da leider ein nicht unbeträchtlicher Teil der Besucher der Hütte es unterlassen hat, genauere Angaben oder überhaupt Angaben über den Ort des Ausganges und die Richtung der Tour zu machen.

An Eintrittsgebühren bis 14. September einschliesslich sind 55,50 Kr. an Uebernachtungsgebühren bis ebendahin 454 Kr. vereinnahmt.

Gleiwitz, 17. Oktober 1902.

Dr. Hirschel.



Besuch der „Gleiwitzer Hütte“ im Jahre 1903.

Die Gleiwitzer Hütte wurde 1903 bewirtschaftet vom 1. Juli bis 21. September. Sie hatte während der Zeit vom 29. Juni bis 12. September, vom welchem Tage die letzte Eintragung datiert, insgesamt 484 Besucher, (89 mehr als im Vorjahre), aufzuweisen. Unter den Besuchern befanden sich 109 Damen. 166 gehörten dem deutschen und österreichischen Alpenverein an, der Sektion Gleiwitz 39. Die übrigen 127 verteilten sich auf 52 verschiedene Sektionen des Vereins, von denen Austria mit 22 Mitgliedern, Salzburg mit 12, Berlin mit 6 am stärksten vertreten waren. Breslau stellte 4 Besucher. Anderen touristischen Vereinen gehörten gleichzeitig 16 an, nämlich 5 dem Oe. A. Kl., 5 dem Oe. Tourist. Klub, 3 den Naturfreunden, 1 dem Edelweiss-Klub Salzburg, 1 dem Oe. Alpenklub Innsbruck, 1 dem italienischen Alpenklub. Ausserdem waren 69 Besucher Mitglieder anderer touristischer Vereine, nämlich 34 der Naturfreunde, 20 des Oe. Tourist.-Klubs, je 5 des Oe. Alpenklubs und des Edelweissklubs Salzburg, des Beskidenervereins 2, des U. K. V., des R. G. V. und des N.-Oe. Geb. V. je 1. Aus Schlesien waren 84 Besucher, darunter 25 aus Gleiwitz, 4 Nichtmitglieder der Sektion, 10 aus Kattowitz (5 Nichtmitglieder), aus Breslau 8.

Während der 83 Tage, an welchem die Hütte bewirtschaftet war, hatte sie nur vom 1. bis 4. Juli, vom 7. bis

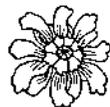
9. Juli und vom 13. September ab keinen Besucher aufzuweisen. Vom 29. zum 30. Juni übernachteten in der Hütte 5 Personen. Der Besuch der Hütte schwankte zwischen 1 Besucher (9 Tage 10./7., 11./7., 30./7., 31./7., 23./8., 26./8., 9./9., 11./9., 12./9. und 31 Personen 17./8.) Am 15./8. war die Hütte von 30, 21./8. von 28, 22./8. von 19, 9./8. von 16, 23./7. von 15, 28./7. und 11./9. von 14, an 3 Tagen von je 13, an 3 Tagen von 12, an 3 Tagen von 11, an 2 Tagen von 10, an 2 Tagen von 9, an 2 Tagen von 8, an 5 Tagen von je 7, an 5 Tagen von je 6, an 3 Tagen von 5, an 9 Tagen von 4, an 5 Tagen von 3, an 7 Tagen von 2 Personen besucht. Es übernachteten auf der Hütte insgesamt: 216 Personen, davon 3 zwei Nächte hintereinander; 40 benutzten das Matratzenlager, 176 die Betten. Den stärksten Verkehr in dieser Hinsicht wies die Hütte auf am 21. August, wo 19 Personen übernachteten. Ferner schliefen dort am 17. August 13, am 15. August 12, am 9. und 16. August 11, am 31. August 9, am 1. September und 9. August 8, am 1. und 22. August 7, am 18. und 5. August 6 Personen.

Der Hochtenn wurde erstiegen von der Hütte aus 60 Mal, darunter von 13 Damen. Die Gratwanderung Hochtenn, Kl. Wiesbachhorn, Gr. Wiesbachhorn wurde 12 Mal ausgeführt, darunter 1 Dame. 10 Besucher des Hochtenns, worunter die 3 Mitglieder der Sektion, die diesmal den Hochtenn erstiegen, Werner-Ob.-Glogau, Heinemann-Kattowitz und Davidsohn-Kattowitz und 2 Damen nahmen den Abstieg über das Hirzbachtörl zum Moserboden. Vom Wiesbachhorn über den Grat und Hochtenn kamen 4 Personen zur Hütte, darunter 1 Dame. 1 Besucher der Hütte kam von der Rainerhütte über das Hirzbachtörl und den Bauernbrachkopf. Der Uebergang über die Brandlscharte nach Kaprun ist ausweislich des Hüttenbuches 166 mal, in umgekehrter Richtung, Kesselfall, Brandlscharte, Hütte 106 Mal ausgeführt. Von Fusch stiegen auf und kehrten dahin zurück 47 Personen,

vom Kesselfall 2. Das Imbachhorn wurde von der Hütte aus bestiegen nach dem Hüttenbuche von 120 Personen, vom Imbachhorn zur Hütte kamen 15. Direkt von Bruck über das Imbachhorn kamen ausserdem zur Hütte 7, während weitere 5 vom Imbachhorn nach Bruck abstiegen. Alle hier angegebenen Zahlen sind indessen viel zu niedrig, da sicher eine bei weitem grössere Anzahl als 153 Personen das Imbachhorn besucht haben und ferner nicht weniger als 39 Personen es unterlassen haben, im Hüttenbuche Angaben über den Ausgangspunkt oder das Ziel ihrer Tour zu machen. Die Einnahmen an Hüttengebühren betragen 98 Kr. 50 h, die Einnahmen an Uebernachtungsgebühren 470 Kr. Erstere stehen der Sektion ganz, letztere zur Hälfte zu; sodass die Sektion aus der Bewirtschaftung der Hütte im Jahre 1903 insgesamt zufließen 333 Kr. 75 h.

Gleiwitz, den 16. Oktober 1903.

Hirschel.



Abrechnung über den Hütten- und Wegebau.

1. Bauausführung der Hütte:	
a) Baumeister Menis zu Zell am See	
Bericht 1895—99, S. 71	17235.68 Mk.
b) Martin Mühlauer für kleinere Arbeiten . . .	86.33 „
c) Hütten Schloss nebst Zoll	19.34 „
d) Revision der Rechnung	10.— „
	Sa. 17351.35 Mk.
2. Wegebau:	
a) Weg von der Hirzbachalpe zur Hütte	
4600 Meter	2767.20 Kr.
b) Vom Kesselfall zum Lichtenstein-Weg	
4458 Meter	3099.20 „
c) Lichtensteinweg-Brandlscharte 3360 Meter . . .	2016.— „
d) Brandlscharte-Hütte 1849 Meter	1479.20 „
e) Brandlscharte, Imbachhorn 1000 Meter . . .	200.— Kr.
	Sa. 9561.60 Kr.
	8151.27 Mk.
f) Fahrweg Dorf Fusch-Hirzbachalpe 5000 Mtr.	
10300 Kr.	8770.04 „
g) Nachbesserungen Holz	816.92 „
	Sa. 17738.23 Mk.

3. Drahtseilanlage auf dem Gratwege zum Hochtann	195.05 Mk.
4. Wegetafeln	115.22 "
5. Reklametafel am Bahnhof	110.90 "
6. Kosten der Hütteneinweihung	561.82 "
7. Bauzeichnungen	214.25 "
8. Grunderwerb und Entschädigungen;	
a) dem Hirzbachbauern Leierer Nutzungsent-	
schädigung	273.60 Mk.
b) den Alpbesitzern für den Hüttenplatz	4.28 "
c) dem Bauernbauern Endleitner	678.— "
	Sa. 955.88 Mk.

9. Hüttenplakat:

a) Honorar des Malers Ernst Platz, München	250.— Mk.
b) Für Druck	943.35 "
c) Versendung und Porto pp.	162.12 "
	Sa. 1355.47 Mk.

10. Hüttenbetrieb 1900—1903:

a) Feuerversicherung	529.75 Mk.
b) Zeitungen	11.35 "
c) Weihnachtsgeschenke	34.10 "
d) Reklame, Kontrollbücher	26.96 "
e) Uhrreparatur nebst Transport	18.90 "
f) Reparatur Wasserleitung	36.— "
g) Reparatur Klossetanlage	111.95 "
	Sa. 769.01 Mk.

11. Wegeunterhaltung:

a) Lohn für den Wegemacher	646.18 Mk.
b) Schmiedearbeiten	18.22 "
c) Mühlauer, kleine Arbeiten	103.75 "
d) Brücken, Trinkgelder	111.88 "
	880 03 Mk.

12. Inventar:

a) Möbel und sonstige Holzeinrichtung	1599.70 Mk.
b) 16 Drahteinsätze für Betten	407.80 "
c) Matratzen, Polster, Fenstervorhänge	1045.46 "
d) 52+10 = 66 Decken	637.40 "
e) Leinenzeug, Bett- und Tischwäsche	988.60 "
f) Messer, Löffel, Gabeln pp.	126.15 "
g) Glas	313.93 "
h) Hüttenapotheke, Küchenschrank	62.20 "
i) Sonstiges	360.28 "
	Sa. 5541.52 Mk.

Diese Ausgaben im Betrage von 47055.18 Mk. sind wie folgt aufgebracht.

1. Durch Spenden:

a) vgl. Bericht 1895—1899, Seite 91	9996.77 Mk.
b) vgl. Bericht 1900, Seite 44	20.— "
c) Herr Eisenbahnsekretär Scholz-Kattowitz	5.— "
d) Herr Geheimer Kommerzienrat Arnold-Berlin	100.— "
e) Sammlungen bei Festen, Hüttenbüchse	142.36 "
	Sa. 10264.13 Mk.

2. Dahrlehnsscheine:

a) vgl. Bericht von 1895—1899	12000.— Mk.
b) vgl. diesen Bericht Seite 16	1750.— "
	Sa. 13750.— Mk.

Davon noch im Umlauf 11250 Mk.

3. Subvention des Zentral-Ausschusses	8000.— Mk.
4. Hütteneinnahme 1900—1902	414.60 "
5. Wegebeiträge Fuscher Interessenten:	
a) Dorfwirt Embacher	400.— Kr.
b) Postmeister Mühlauer	800.— "
	Sa. 1200.— Kr.

	Transport 1200.— Kr.
c) Krämerin Anna Holzer . . .	400.— „
d) Bergführer und Wagner Alois Heugenhauser . . .	200.— „
e) Schmiedemeister Leixnering . . .	40.— „
f) Pfarrer Kostenzer	20.— „
g) Sulzbachbauer Vogelreiter . . .	20.— „
h) Bergführer und Wagner G. Schranz	20.— „
i) Gemeinde Fusch	400.— „
	<hr/> Sa. 2300.— Kr.
Davon in Holz geliefert	40.— „
	<hr/> Sa. 2260.— Kr.

1922.16 Mk.
Sa. 34350.89 Mk.
12704.29 „

Der Rest mit noch
ist aus den Einnahmen der Sektion gedeckt.



Preise für Speisen und Getränke.

Suppen.		Verschiedene Getränke.	
Kr.	Hr.	Kr.	Hr.
—	40	Milch, 1/2 Liter	40
—	45	Kaffee, 1 Portion ohne Milch	40
		Kaffee, 1 Portion mit Milch	60
		Thee, 1 Portion	40
		Thee, 1 Portion mit Milch oder Rum	80
		Chokolade oder Kakao	80
		Glühwein oder Grogg, 1/4 Liter	80
		Kohlensaures Wasser	60
		Thee, 1 Flasche 3/4 Liter zum Mitnehmen	60
		Thee, ebenso mit Zucker	70
		Thee, ebenso mit Zucker oder Rum	1 20
		Offene Weine.	
		Tiroler Spezial rot, 1/2 Liter	50
		Tiroler Spezial weiss, 1/2 Liter	50
		Tiroler Spezial rot, 1/4 Liter mit Flasche	1 40
		Flaschen-Weine nach besonderer Karte.	
		Bier.	
		Exportbier, 1 Flasche 1/2 Liter	60
		Bier vom Fass, 1/2 Liter	50
		Bier vom Fass, 1/4 Literbecher	25
		Schnäpse zu 1/2 Liter.	
		Cognac oder Rum	50
		Enzian	50
		Verschiedene andere Schnäpse	40
		Echten Tiroler Weinschnaps	20
		Verschiedenes.	
		Ansichtskarte schwarz ohne Marke	10
		Ansichtskarte bunt ohne Marke	15
		Briefbogen u. Briefumschlag, je	2
		Panorama vom Imbachhorn	1

Kalte Speisen, Konserven, Proviant.	
Kr.	Hr.
1	20
1	20
—	80
—	50
1	—
—	60
—	20
—	50
—	20
—	80
1	—
—	25
—	6
—	1

Bemerkungen.	
Kr.	Hr.
—	30
20	20
70	10
20	10

Es sind zu zahlen.
Für Beleuchtung des Schlafzimmers
Für Heizung des Schlafzimmers
Für Stiefelschmieren
Für jede Person ist 1 Handtuch frei; für jedes weitere 20 Heller.
Gleiwitz, den 1. Mai 1903.
Der Vorsitzende: Dr. Hirschel. Der Hüttenwart: Chales de Beaulieu.

Tourenberichte für 1902.

1. Herr Dr. Arendt, Arzt, Kattowitz:
Berchtesgaden, Jenner, Untersberg (Berchtesgadener Hochthron), Watzmann (Vordere und Mittelspitze), Hundstodscharte, Steinernes Meer, Breithorn.
2. Herr Landgerichtsdirektor Beier, Gleiwitz:
Golling, Eckersattel, Berchtesgaden, Reichenhall, Zell a. S., Münchener Haus am Wiesbachhorn (Einweihungsfeier), Imbachhorn, Gleiwitzer hütte, Krimml, Reinbachtal, Gamsscharte, Plauenerhütte, Zillergrund, Maierhofen, Stillupgrund, Ahornspitze, Berlinerhütte, Dominicushütte, Pfitscher Joch, Wildseejoch, Landshuterhütte, Vennatal, Walchensee, Schachen, Garmisch, Partenkirchen, Eibsee.
3. Herr Rechnungsrat Bobisch, Kattowitz:
Altwatergebirge: Bischofskoppe, Nesselkoppe, Goldkoppe; Beskiden: Jaworowy, Lissa hora, Czantory; Tatra: Greiner, Polnischer Kamm; Alpen: Natterriegel, Bernkogel, Imbachhorn, Untersberg.
4. Herr Bankvorsteher Emil Brauner, Beuthen O.-S.
Starnberger See, Kochel, Herzogstand, Mittenwald, Eibsee, Törln, Ehrwald, Fernpass, Oetzal, Heiligkreuz, Vent, Hochjoch, Schnalser-tal, Bozen, Berchtesgaden, Königsee, Reichenhall.
5. Herr Schlachthof-Direktor Broeske, Zabrze und Frau Gemahlin:
Eistalerspizze, Lomnitzerspizze, (über den Jordansweg), Jordansscharte, Gelbe Wand (II. Besteigung), Mittelgrad-turm (von den Fünf Seen aus), Gelber Turm, Katarinen-spizze (I. Besteigung). Herr Broeske allein: Jaegerbreiten-turm, Tatraspizze, direkt vom Hunfalvlytal über die Kozki,

- Lomnitzer Nordtrabant vom Jordanswege aus, Spitzer Turm (II. Besteigung), Kleiner Sattelpass, Frau Broeske allein: Grüneseespitze.
6. Herr Regierungsrat Chales de Beaulieu, Gleiwitz:
Imbachhorn, Krapfbrachkopf, Schwarzkopf, Grünkarscharte, Traversierung der Hohen Dock, Bauernbrachkopf, Hirz-bachtörl (Abstieg zum Mooserboden), Traversierung des Hohen Eiser, des Grieskogel, des Wiesbachhorns, Purtschellerhaus.
 7. Herr Regierungsbaumeister Davidsohn, Kattowitz:
Traversierung des Schwarzensteins von der Greizerhütte über den Flötenkees zur Berlinerhütte, Schönbichlerhorn, Grosser Mösele, direkt über das Furtschagelkees und den Nordgrat, Abstieg über den Neveserferner, Neveserjoch, Chemnitzerhütte, Passen-joch, Plose bei Brixen, Schaldcrer oder Durnholzerjoch, Karerpass, Tschagerjoch, Coronelle, Grasleitenspass, Bären-loch, Schlernspitzen (Petz, Burgstall, Gabel), Bad Ratzes, Furcella della Roa, Kreuzkofeljoch, Peitlerkofel, Kronplatz.
 8. Herr Fabrikbesitzer Hermann Dittrich, Nikolai:
Kleine Visoka, Gleiwitzer Hütte, Gratwanderung: Krapf-brachkopf, Bauernbrachkopf, Hirzbachtörl, Hochtenu: Tatra (Führerlos): Zakopane, Zawrat, Fischsee, Polnischer Kamm, Felkental, Schlagendorferspitze.
 9. Herr Ingenieur Leopold Ellenbogen, Königshütte.
Czorbases, Felkental, Polnischer Kamm, Javorina, Podsbady, Kesmarkertränke, Mainzerhütte, Wielingerscharte, hinterer und vorderer Bratschenkopf, obere Grubenscharte, Glockerin, untere Grubenscharte. Grosser Bärenkopf, obere Bockkarscharte, Bockkarkees, untere Bockkar-scharte, Hoffmannsweg, Gross-Glockner, Kals, Lienz, Grödnertal, Regensburgerhütte. Ueberschreitung des grossen Fernedaturmes (Geisslerspitzen von S.-W. nach No.), Waidbruck, Bozen, Val Sugana, Venedig, Budapest.
 10. Herr Rechtsanwalt Epstein, Kattowitz.
Lissahora, Weisses Kreuz, Jaworowy, Zwieselalp, Gosautal, Hall-statt, Ischl, Eckersattel, Berchtesgaden, Reichenhall, Zell a/S., Münchenerhaus am Wiesbachhorn (Einweihungsfeier), Imbachhorn, Gleiwitzer Hütte, Krimmlertauernhaus, Richterhütte, Gamsscharte, Plauenerhütte, Maierhofen, Steinach am Brenner, Gschnitztal,

- Bremerhütte, Nürnbergerscharte, Wilder Freiger, Becher, Sterzing, St. Jodok, Valsertal, Wildlahnertal, Schmirnertal, Niederdorf, Pragscr Wildsee, Plätzwiesen, Schluderbach, Misurinasee, Cortina, Ampezzotal.
11. Herr Kaufmann Otto Foerster, Berlin:
Furka, Grimsel, Naegelisgrätli, Mannlichen, Gemmi, Gornergrat, Colme de Balme.
 12. Herr Gymnasial-Oberlehrer Dr. H. Foerster, Gross-Strehlitz:
Partenkirchen, Eibsee, Zugspitze, Gatterl, Tillfussalm, Leutasch, Zirl, Stubaital, Dresdenerhütte, Bildstöckljoch, Sölden (führerlos), Vent, Niederjoch (führerl.), Schnalsertal, Naturns, Moran, Bozen (Umg.).
 13. Herr Kaufmann Adolf Franke, Scharley:
Wien, Semmering, Graz, Würther See, Villach, Toblach, Dürrenstein, Schluderbach, Misurinasee, Cortina, Ampezzotal, Achensee, Königssee, Salzkammergut, Gesäuse.
 14. Herr Amtsgerichtsrat Friedländer, Gleiwitz:
Luzern, Meiringen, Grosse Scheidegg, Faulhorn, Grindelwald, Kleine Scheidegg, Eigergletscher, Mannlichen, Mürren, Schilthorn, Scinfental, Interlaken, Spiez, Gemmipass, Leuk, Zermatt, Gornerkamm, Gornergrat, Theodulpass, Breithorn, Martigny, Colme de Balme, Chamounix, Montanvers, Mer de glace, Mauvais pas, Genf (Rochers de Naye).
 15. Herr Landrichter Dr. Froh wann, Gleiwitz:
Gosau, Zwieselalm, Abtenau, Lammertal, Golling, Torrenerjoch, Berchtesgaden, Hirschbühel, Saalfelden, Zell a/S., Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Kesselfall, Zell a/S., München, Regensburg, Passau, Donaufahrt bis Wien.
 16. Herr Stadtpfarrer Ganczarski, Gross-Strehlitz:
Zwiesel bei Tölz, Benediktenwand (über die Probstenalm), Benedictbeuren, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Moserboden, Kaprunertörl, Kaiser Taueru, Kals, Adlersruhe (wegen schlechter Schneeverhältnisse Glocknerspitze nicht erreicht), Hoffmannsweg, Franz Josefshöhe, Pfandscharte.
 17. Herr Rechtsanwalt Josef Geissler, Gleiwitz:
Hiefau, Gesäuse, Admont, Stubaital, Neustift, Dresdener Hütte, Bildstöeckljoch, Sölden, Gurgl, Ramolhaus, Grosser und Kleiner Ramolkogel, Vent, Hochjochospiz, Hinterseijoch, Weisskugel, Kurzras, Bozen, Innsbruck, Igls, Lanserköpfe, Kuf-

- stein, Pendling, Thiersee, Landl, Falepp, Schliersee, Rosenheim, Salzburg.
18. Herr Ingenieur Otto Gombert, Scharley:
Wintertouren in den Beskiden: Pilsko, Babiagóra; Weichselquellen, Barania, Brenna, Karolofka, Hiefau, Gstatterboden, Gesäuse, Grosser Buchstein, Wasserfallweg, Planspitze, Hesshütte, Hochthor, Hochzinödl, Johnsbach, Admont, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Krapfbrachkopf, Bauerbrachkopf, Hochtenn Perleiten, Mainzer Hütte, Mainz, Rheinfahrt, Cöln, Düsseldorf.
 19. Frä. Agnes Grosser, Lehrerin, Gleiwitz:
Wien, Semmering, Raxalpe, Sonnwendstein, St. Johann i. P., Hochgründeck, Lichtenstein- und Kitzlochklamm, Schmittenhöh, Moserboden, Imbachhorn, Gleiwitzer Hütte, Pfandscharte, Franz Josefs-höhe, Lienz, Pustertal, Toblach, Schluderbach, Mendelpass, Meran Königsee, St. Wolfgang, Ischl, Eisenerz, Gesäuse.
 20. Herr Regierungsbaumeister Grünfeld, Kattowitz:
Toblach, Schluderbach, Misurinasee, Cortina, Ampezzotal, Meran und Umgebung, Hirzer, Oberitalien. Seen.
 21. Herr Oberlehrer Dr. Gusinde, Gleiwitz:
Pitztal, Mittelberg, Riffelsee, Braunschweiger Hütte, Taufkarjoch, Rosenkargletscher, Breslauer Hütte, Wildspitze, Vent, Spiegelgletscher, Vent, Hochjochospiz, Weisskugeljoch, über den Nordostgrat auf die Weisskugel, Langtaufererferner, Graun, Lichtenberg, Sulden, Schaubachhütte, Hallesche Hütte, über den Nordostgrat zur Suldenspitze, Schrötterhorn, Cedehütte, Santa Catarina, Bormio, Stilsfer Joch, Meran, Bozen, Tiersertal, Grasleitenpass, Vajoletthütte, Rosengartenspitze, Antermojapass, Durontal, Campitello, Sellajoch, Groednertal, Sterzing, Volderbad, Wien, Breslau.
 22. Herr Amtsrichter Güthe und Frau Gemahlin, Lähn i. Schl.:
Tiers, Stiege, Schlern, Malignonpass, Boë, aus dem Val Lasties mit direktem Anstieg zur Bamberger Hütte, Taufers, Schwarzenstein, Berliuer Hütte.
 23. Herr Landgerichtsdirektor Hahn, Beuthen O.-Schl. und Frau Gemahlin:
Sonntagshorn, Watzmann (Hocheck), Gotzenalpe am Königsee, Untersberg, Ramseider Scharte, Steinernes Meer, Pfandscharte, Franz-Josefshöhe, Sonnblick, Nassfeld, Gastein.

24. Herr Amtsgerichtsrat Haussmann, Gleiwitz und Frau Gemahlin:
Luzern, Rigi, Brünigpass, Meiringen, Rosenlaur, Gr.-Scheidegg, Faulhorn, Grindelwald, Kleine Scheidegg, Eigergletscher, Mürren, Interlaken, Giessbach, Spiez, Kandersteg, Gemmipass, Leuk, Visp, Zermatt, Gornergrat, Martigny, über die tête Noire nach Chamounix, la Fléchère, Genf, Lausanne, Bern, Basel.
25. Herr Obersteiger und Gemeindevorsteher a. D. Heidemeyer, Dorotheendorf, und Frau Gemahlin:
Gesäuse, Gestatterboden, Gleiwitzerhütte, Imbachhorn, Moserboden, Toblach, Schluderbach, Misurinasee, Cortina, Belluno, Venedig, Gardasee.
26. Frau Dr. Ottilie Heptner, Gleiwitz:
Raxalp, Dachstein, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Krapfbrachkopf, Bauernbrachkopf, Hochtenn (Abstieg nach Ferleiten), Mainzerhütte, Wiesbachhorn, Glockerin, Glockner, Heiligenblut, Dreizinnenhütte, Misurinasee, Cortina, Ampezzotal, Ridnaun, Becher, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Hildesheimerhütte, Sölden, Gurgeltal, Ramoljoch, Vent, Wildspitze, Hochjoch, Weisskugel, Nauders, Unterengadin, Tarasp, Samaden, St. Moritz, Piz Languard, Maloja, Como, Venedig, Fiume, Abbazia, Graz.
27. Landgerichtsrat Dr. Hirschel, Gleiwitz.
Beskiden: Lissa hora, Weisses Kreuz, Jawarowy; Alpen: Golling, Lammertal, Zwieselalm, Gosau, Ischl, Mondsee, Eckersattel, Purtschellerhaus, Moserboden, Wiesbachhornhaus (Einweihungsfeier), Imbachhorn, Gleiwitzer Hütte, Bad Fusch*, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn*, Krapfbrachkopf, Bauernbrachkopf, Hochtenn, (Schnee- und Bergspitze), Bad Fusch, Imbachhorn, Brandlscharte, Kesselfall, Weichselbachhöhe, Schwarzkopf, *Kühkarköpf, Imbachhörndl; (die mit * bezeichnet mit Frau). Generalversammlung in Wiesbaden, Rheinfahrt, Taunus (Feldberg, Saalburg, Homburg), Nahetal: Kreuznach, Hardtwald, Münster a. St., Ebernburg, Rheingrafenstein; Heidelberg, Baden-Baden.
28. Herr Kaufmann Hans Hoeniger, Ratibor.
Riesengebirge: Zackelfall, Kammwanderung zur Koppe, Hampelbaude, Kirche Wang, Krummhübel.
29. Herr Chefchemiker Jenkner, Hubertushütte und Frau Gemahlin.
Wien, Königsee, Watzmann, Trischübel, Steineres Meer, Zella. S. Jenbach, Maierhofen, Zemmgrund, Schlegeistal, Schönbichlerhorn,

- Berliner Hütte, Jenbach, Innsbruck, Bodensee, Luzern, Basel, Düsseldorf, Berlin.
30. Herr Dr. Katz, Arzt, Beuthen O.-S.
Sterzing, Becher, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Hildesheimer Hütte, Hochjoch, Schnalsertal, Naturns, Trafoi, Gomagoi, Sölden, Hallesche Hütte, Cervedale, Val di Furva, St. Catharina, Gabbia-pass, Ponte di Legno, Tonalepass, Malé, Fondo, Bozen.
31. Herr Oberlehrer Karger, Königshütte.
Triest, Dalmatinische Küste, Cattaro, Bari, Neapel, (Capri, Pompeji, Hundsgrotte, Salfetora, Vesuv), Rom, Florenz, Meran, Schlanders, Schnalsertal, Niederjoch, Vent, Breslauer Hütte, Wildspitze, Mittelbergjoch, Braunschweiger Hütte, Sölden, Oetzal, Prag.
32. Herr Leopold Kern, Ratibor.
Gleiwitzer Hütte, Pfaudlscharte, Franz Josefshöhe, Heiligenblut, Toblach, Landro, Dürrenstein, Misurinasee, Cortina, Nuvolau, Caprile, Alledhese, Fedajapass, Campitello, Col di Rodella, Sellajoch, Grödnertal, Stilsferjoch, Dreisprachenspitze, Bormio, Berninapass, Pontresina, Süs, Tarasp, Fünstermünzpass, Landeck.
33. Herr Fabrikbesitzer Max Kleczewsky, Gleiwitz und Frau Gemahlin.
Semmering, Sonnwendstein, Pinkenkogel.
34. Herr Hütteninspektor Dr. Klieisen, Hohenlohehütte:
Wien, Admont, Röthelstein bei Aussee, Hochkönig, Dienten, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Krapfbrachkopf, Bauernbrachkopf, Hochtenn, Krimml, Wildgerlostal, Zittauer Hütte, Rosskarscharte, Richterhütte, Gamsscharte, Plauenrhütte, Zillergrund, Maierhofen, Zemmgrund, Berlinerhütte, Schwarzenstein, Dominicus-hütte, Pfitscherjoch, Landshuterhütte, Wildseejoch, Wolfendorn Flattspitze, Schlüsseljoch, Röllspitze, Anthorspitze, Sterzing, Gilfenknaum, Klausen, Kloster Säben, Gufidaun, St. Peter in Villnös, Flitscherscharte, St. Ulrich in Gröden, Regensburger Hütte, Plan, Sellajoch, Col di Rodella, Campitello, Perra, Vigo, Karersee, Bozen.
35. Herr Pfarrer Klima, Koppinitz:
Czorbensee, Poppersee, Schlesierrhaus, Schmecks, Bélerhöle, Dunajec-fahrt, Kesmark, Dobschauer Eishöhle.
36. Herr Apotheker Koepsch, Myslowitz:
Hoher Schneeberg (Kaiserstein, Klosterwappen), Raxalp (Grünschacher, Heukuppe), Ameiswiesen, Freinsattel, Bürgeralp, Kastenriegel, Hochschwab, Eisenerzer Höhe, Erzberg, Sulzkarhund, Treffneralp, Stuhl-

- lochhöhe, Zwieselalm, Zell a. S., Schmittenhöhe, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn.
37. Herr Baumeister Ludwig Koziczinski, Zabrze:
Juli 1902: Erstersteigung der Nordostspitze des Spitzenturmes (Hohe Tatra).
38. Herr Direktor Hermann Königsfeld, Gleiwitz:
Golling, Pass Lueg, Lammertal, Zwieselalm, Gosau, Ischl, Eckersattel, Berchtesgaden, Zell a. S., Kaprunertal, Wiesbachhornhaus (Einweihungsfeier), Imbachhorn, Gleiwitzer Hütte.
39. Herr Amtsrichter Kullmann, Kattowitz:
St. Bartholomä, Steinernes Meer, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Bauernbrachkopf, Hirzbachtörl, Moserboden, Kaprunertörl, Kals, Bozen, Gardasee, Verona, Venedig, Triest, Grotten von St. Canzian, Laibach, Feistritzal, Zoishütte auf dem Kankersattel, Skuta, Kankersattel, Seeland, Eisenkappel, Hochobir, Wildensteiner Graben, Klagenfurt.
40. Herr Bankier Max Langer, Gleiwitz:
Golling, Pass Lueg, Lammertal, Zwieselalm, Gosau, Ischl, Eckersattel, Berchtesgaden, Zell am See, Kaprunertal, Wiesbachhornhaus (Einweihungsfeier), Imbachhorn, Gleiwitzer Hütte.
41. Herr Ingenieur Leopold, Gleiwitz:
Schockel, Luglochhöhle, Rekehöhlen bei Divacca, Gardasee, Riva, Limone, Monte Gail, Monte Stivo, Latemar, Tschagerjoch, Antermojapass, Malignonpass, Tierseralp, Col di Rodella, Langkofeljoch, Tschierspitze, Groednerjoch, Heiligkreuzkofel, Kronplatz, Birnlücke, Gamsspitzel.
42. Herr Generalagent Lex, Gleiwitz:
Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Krapfbrachkopf, Bauernbrachkopf, I. Traversierung der Hochtennabhänge bis zum Wielinger Kees und zum Wiesbachhornhaus, Wiesbachhorn, Bratschenkopf, Glockerin, Bärenkopf, Bockkarscharte, Heiligenblut, Toblach, Schluderbach, Cortina, Cinque torri, Nuvoian, Caprile, Fedajapass, Marmolata, Campitello, Sellajoch, Fünffingerspitze, Vigo, Karerseepass, Bozen; Tatra: Gerlsdorfspitze, Uebergang über die Kleine Vissoka ins grosse Kohlbachtal, Roteturmscharte (Teryhütte), Eistaler- und Grüneseespitze, Lomnitzerspitze auf dem Jordanswege.
43. Herr Baurat Loose, Gleiwitz:
Krimml, Plattenkogel, Krimmler und Maurertörl, Kalsertörl, Bergertörl, Pfandlscharte, Penegal, Rosskopf bei Sterzing.

44. Herr Dr. Lubowski, Kattowitz und Frau Gemahlin:
Basel, Genf, Genfersee, Clarence, Montreux, Rochers de Naye, Zermatt, Gornergrat, Visp, Fiesch, Eggischhorn, Fiesch, Grimsel, Haslital, Meiringen, Gr.-Scheidegg, Grindelwald, Kl.-Scheidegg, Wengernalp, Lauterbrunn, Interlaken, Bern, Luzern, Zürich, Wien.
45. Herr Kaufmann Ferdinand Luft, Gleiwitz:
Gesäuse, Reichenhall, Zwiesel, Sonntagshorn, Salzburg, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Bad Fusch, Trauneralp, Innsbruck, München, Wiesbaden (Generalversammlung).
46. Herr Justizrat Lustig, Gleiwitz:
Wiener Schneeberg (Abstieg durch den Krumbachgraben), Raxalp, Carl Ludwig-Schutzhaus, Heukuppe, über die Tbörln nach Edlach, Moserboden, Imbachhorn, Gleiwitzer Hütte, Rossbrand, Hofpürgl.
47. Herr Amtsrichter Mannehen, Königshütte:
Königsee, Steinernes Meer, Saalfelden, Zell a. Sec, Gleiwitzer Hütte, Krapfbrachkopf, Bauernbrachkopf, Moserboden, Kaprunertörl, Kals, Lienz, Bozen, Meran, Laaser Tal, Troppauer Hütte, Zayjoch, Düsseldorfer Hütte, Salden, Schöntaufspitze, Ortler, Trafoi, Stillsferjoch, Bormio, Berninapass, Pontresina, Piz Languard, St. Moritz, Malojapass, Bergell, Chiavenna, Comersee Splügen, Via Mala, Thusis, Chur.
48. Herr Kaufmann Hermann Marx, Gnadenfeld:
Warnemünde, Gjedser, Kopenhagen, Helsingborg, Gotenburg, Trollhätta, Christiania, Delen, zu Schiff durch die Uleforschleusen nach Bodden. Mit Stuhlwagen durch Telemarken, Breifond, Lottfoss, Odde. Mit Schiff durch den Hardangerfjord nach Eide. Wagenfahrt über Vossevangen, Stalheim, Nærodal nach Gudvangen. Mit Schiff durch den Sognefjord nach Bergen, Stavanger, Norwegische Südküste, Christiansund, Hamburg.
49. Herr Dr. Neumann, Lagiewnik:
Wien, Graz, Klagenfurt, Villach, Dobratsch, Veldes, Wocheersee, Salzkammergut, Berchtesgaden, Donaufahrt durch die Wachau, Schneeberg bei Wien.
50. Herr Fabrikbesitzer Bruno Orgler, Loslau:
Berchtesgaden, Steinernes Meer, Breithorn, Schmittenhöhe, Moserboden, Kaprunertörl, Kals, Lienz, Toblach, Cortina, Misurina-see, Dreizinnenhütte, Sexten, Brenner, Chiemsee.

51. Herr Amtsgerichtsrat a. D. Pietsch, Breslau und Frau Gemablin.
Altwasser, Fürstenstein, Vogelkuppe, Salzbrunn, Gottesberg, Hochwald, Warmbrunn, Krummhübel, Schreiberhau, Hochstein, Charlottenbrunn, Lomnitztal, Reinbachstal, Jauernig, Freiwaldau, Zuckmantel, Gossensass, Sterzing, Waidbruck, St. Ulrich, Sellajoch, Col die Rodella, Alba, Perra, Vajoletttal, Grasleitenpass, Tiers, Karerscepass, Perra, Fassatal, Predazzo, Rollepass, St. Martino, Primiero, Tezze, Trient, Riva, Bozen, Bruneck, Taufers, Raintal, Lienz, Villach, Bruck a. M.
52. Herr Ingenieur Hermann Proske, Beuthen OS.:
Kower Nock; Talpartien von Paternion-Feistritz über Nickelsdorf nach Kreuzen; über die Windische Saag und Windische Höhe ins Gailtal, Weissenbachtal, nach dem Weissensee und Stockenboi.
53. Herr Landrichter Riedel, Gleiwitz:
Admont, Natterriegel, Röthelstein, Hochkönig, Abstieg durch das Birgkar nach Lend-Dienten, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Krapfbrachkopf, Bauernbrachkopf, Hochtenn, Krimml, Gerlosplatte, Wildgerlostal, Zittauer Hütte, Rosskarscharte, Richterhütte, Gamsscharte, Planener Hütte, Mayerhofen, Zemmgrund, Schwarzenstein, Pfitscher Joch, Landshuter Hütte, Wildseejoch, Wolfendorn, Flattspitze, Schlüsseljoch, Rollspitze, Anthorspitze, Sterzing, Gilfenklamm, Klausen, Kloster Säben, Villnössstal, Raschötz, St. Ulrich, Regensburger Hütte, Sellajoch, Col di Rodella, Campitello, Perra, Karersee, Bozen.
54. Herr Amtsrichter Rohrmann, Königshütte:
Schönbichlerhorn, Dominicushütte, Pfitscherjoch, Landshuter Weg, Kraxentrager, Brenner, Pferschtal, Magdeburger Scharke, Wilder Freiger, Becher, Wilder Pfaff, Hildeheimerhütte, Vent, Sammoarhütte, Similaun, Schnalsertal, Naturns, Martelltal, Zufallhütte, Madritschjoch, Hintere Schöntaufspitze, Hallesche Hütte, Eisseepass, Cervedale, Schaubachhütte, Salden, Payerhütte, Trafoi.
55. Herr Staatsanwalt Dr. Ronge, Gleiwitz und Frau Gemahlin:
Mainz, Wiesbaden, Rheinfahrt, Düsseldorf, Heidelberg. Alpenreise: Gleiwitzer Hütte, Pfandlscharte, Hoffmannsweg, Adlersruhe, Hoffmannshütte, Bockkarscharte, Hoher Gang, Ferleiten.

56. Herr Banquier Rothenstein, Gleiwitz und Frau Gemahlin und Frl. Töchtern:
Semmering, Sonnwendstein, Röllental, Ameiswiesen, Frein, Mariazell, Erlaufsee, Weichselboden, Wildalpen, Gstatterboden, Johnsbachtal, Admont, Traunsee, Traunkirchen, Gmunden, Ischl, Salzburg.
57. Herr Kaufmann Ferdinand Schaefer, Berlin:
1902. Oberstdorf, Nebelhorn, Raucheck, Kreuzeck, Märzle, Kemptnerhütte, Obermädlejoch, Holzgau, Kaisers, Almejurjoch, St. Anton, Schafbüchljoch, Galtür, Jamtalhütte, Futschölpass, Ardetz, Schuls, Landeck, Imst, Fernpass, Garmisch, 1901. Rigi, Luzern, Pilatus, Interlaken, Scheidegg, Eigergletscher, Grindelwald, Gr. Scheidegg, Innertkirchen, Grimsel, Naegelisgrätli, Furka, Andermatt, Goeschenen, Oberalpstrasse, Dissentis, Bonaduz, Thusis, Schynstrasse, Tiefenkasten, Albula, Ponto, St. Moritz, Pontresina, Diavollezatour, Piz Languard, Tschirwahütte, Rosegg, Piz Morteratsch, Bovalhütte.
58. Herr Amtsgerichtsrat Schiller, Gleiwitz:
Wegmarkierungen eines Uebergangsweges über das Geráveplateau bei Igló (Tatra), nach der von der Kaschau-Oderberger Bahn nach Dobschau führenden Glacgstrasse im Auftrage des Vorstandes des U. K. V.
59. Herr Rechtsanwalt Scheckiel, Königshütte:
Gesäuse, Schmitzenhöhe, Innsbruck, Arlbergbahn, Luzern, Vierwaldstädtersee, Brunnen, Axenstrasse, Grosser Mythen, Axenstein, Rütli, Seelisberg, Interlaken, Wengernalp, Zürich, Lindau, Schliersee, Gindelalm, Tegernsee.
60. Herr Eisenbahnsekretär Friedrich Scholz, Kattowitz und Frau Gemablin:
Weidhofen a. Ybbs, Spiadeleben, Gafenz, Gross-Reifing, Bärensattel zur Enstalerhütte am Tamischbachturm, Gstatterboden, Gesäuse, Hesshütte, Hochzinödl, Sulzkarhund, Sulzkar, Hartlesgraben, Hieflau, Admont, Dürfelstein, Aussee, Altaussee, Koppental, Obertraun, Hallstatt, Waldbachstrub, Gosäumühle, Ischl, St. Wolfgangsee, Ebensee, Gmunden.
61. Herr Landgerichtsdirektor Schrader, Gleiwitz:
Hoher Schneeberg, Kaiserstein, Klosterwappen, Raxalp, Grünschacher Heukuppe, Ameiswiesen, Frein, Mariazell, Bürgeralpl, Kastenriegel, Hochschweb, Eisenerzhöhe, Erzberg, Sulzkarhund, Treffneralp,

- Stuhlochhöhe, Zwieselalp, Steinernes Meer, Breithorn, Schmittenhöhe, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn.
62. **Fräulein Helene Schrader, Gleiwitz:**
Ausser den zu 61 aufgeführten Touren: Krapfbrachkopf, Bauernbrachkopf, Hochtenn.
63. **Herr Amtsgerichtsrat Schreier, Kattowitz.**
Lissahora, Weisses Kreuz, Jaworovy, Moserboden, Wiesbachhornhaus (Einweihungsfeier), Imbachhorn, Gleiwitzer Hütte, Krimml, Krimmlertauernhaus, Reinbachtal, Richterhütte, Gamsscharte, Kuchelmooskar, Planenerhütte, Zillergrund, Mayerhofen, Innsbruck, Steinach, Gschnitztal, Bremerhütte, Nürnberger Scharte, Wilder Freiger, Becher, Sterzing, Innsbruck, Schatzalp und Grosses Schiahorn bei Davos.
64. **Herr Reichsbankdirektor Steglich, Gleiwitz:**
Herzogstand, Heimgartengrat, Hochkopf, Joheralm, Griesberg.
65. **Herr Architekt Schwartz, Cosel.**
Rosetschglatscher, Malojapass, Julier, Albul, Berninapass, Schynstrasse, Via Mala.
66. **Herr Hüttdirektor Saeger, Rosdzin und Frau Gemahlin.**
Schmittenhöhe, Moserboden, Imbachhorn, Gleiwitzerhütte, Bad Fusch, Pfandlscharte, Hoffmannsweg, Gr. Glockner, Kals, Lienz, Toblach, Schluderbach, Misurina, Cortina, Nuvolau, Caprile, Fedajapass, Campitello, Karersee, Bozen, Innsbruck.
67. **Herr Kaufmann Hans Stephan, Scharley.**
Im Winter: Beskiden; Ostern: Tatra, Schlesierhaus, Warze bis zum Ross, Osterva, Grosser Buchstein, Wasserfallweg, Planspitze, Hesshütte, Hocht, Hochzinödl, Johnsbach, Admont, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Krapfbrachkopf, Bauernbrachkopf, Hochtenn, Schmalzgruben, Ferleiten, Hoher Gang, Bockkarscharte, Johannsberg, Hohe Riffl, Obere Oedwinkelscharte, Rudolphshütte, Granatspitze, Sonnblick, Windisch Matrei, St. Jacob in Deferegg, Barmer Hütte, Hochgall, Casseler Hütte, Schneeiger Nock über das Fernerköpfel, und den Südostgrat, Gänsebicheljoch, Antholz, Olang, St. Lorenzen, Gaderal, Corvara, Colfuschg, Bamberger Hütte, Boëspitze, Mittagspitze, Pisciadu, Bambergerspitze, Oestl. und Westl. Mesules, Grödnerjoch, St. Ulrich, Bozen, St. Gervais, Chamounix, La flegère, Aiguille de la Tour, Grands Mulets mit Traversierung des Dôme du Goûter auf den Gipfel des Mont

- Blanc, Grands Mulets, Chamounix, Montauvert, Aiguille du Midi, Cabane du Midi, Mont Blanc du Taul, Col du Geant, Aiguille du Geant, Vent du Requin, Montauvert, Chamounix, Vernayez, Leuk, Leukerbad, Gemmi, Kandersteg, Bern.
68. **Herr Prokurist Tscheuschner, Kattowitz.**
Berchtesgaden, München, Herzogenstand, Walchensee, Mittenwald, Partonkirchen, Eibsee, Partnachklamm, Elmau, Mittenwald, Zirl, Innsbruck, Oetzal, Sölden, Vent, Sammoarhütte, Niederjoch, Schnalsertal, Naturns, Gomagoi, Trafoi, Stilfserjoch, Dreisprachenspitze, Bozen, Gilfenklamm.
69. **Herr Kataster-Kontrollleur Vater, Gleiwitz:**
Touren in der hohen Tatra: Eistalerspizze (führerlos).
70. **Herr Ingenieur Hugo Voigt, Kattowitz und Frau Gemahlin:**
19 Touren in den Beskiden, Ende März: Tatra, Schlesierhaus, Warze zum Ross, Hochhagi, Osterva, Czorba. Alpenreise: Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Rettenzink, Brandlscharte, Kesselfall, Moserboden, Kaprunertörl, Medelzspitze, Stobachtal, Krimml, Innsbruck, Brixlegg, Kramsach, Brandenbergtal, Achenklamm, Erzherzog Johannklause, Falepp, Rothwand, Spitzingsee, Schliersee.
71. **Herr Lehrer Wagner, Scharley:**
Zobten, Adersbach, Weckelsdorf, Fürstensteiner Grund (Pfungsttour), Radrundtour durch den Thüringer Wald, Inselsberg, Schmücke, Habichtswald, Alpentour: Schoeckel, Graz, Leoben, Präbichl, Eisenerzer Reichenstein, Erzberg, Eisenerz, Leopoldsteinersee, Eisenerzhöhe, Wildalpen, Hochschwab, Weichselboden, Mariazell, Freinersattel, Mürtzsteg, Mürtzzuschlag, Semmering, Höllental, Raxalp, Herbsttour: Altvatergebirge, Goldkoppe, Hochschar, Roter Berg.
72. **Herr Gerichtsarzt Dr. A. Wagner, Beuthen OS.:**
Preuneggsattel, Hoher Göll, Hochkönig.
73. **Herr Prokurist E. Wenck, Königshütte:**
Untersberg, (Geiereck, Salzburger und Berchtesgadener Hochtron), Mittagscharte, Watzmann (Hocheck und Mittelspitze), Steinernes Meer, Sommerstein, Ramseiderscharte, Moserboden, Kaprunertörl, Kals, Adlersruh, Hoffmannsweg, Pasterze, Hoher Sonnblick, Riffelscharte, Gastein.
74. **Herr Amtsrichter Werner, Ober-Glogau:**
Partenkirchen, Knorrhütte, Zugspitze, Oesterr. Schneekar, Wiener Neustädter Hütte, Laas, Zayjoch, Düsseldorf Hütte,

Hintere Schöntaufspitze, Sulden, Ortler, Trafoi, Stilsferjoch, Bormio, Vialapass, Berninapass, Piz Languard, Malojapass, Chiavenna, Splügen.

75. Herr Kaufmann Erhard Zernik, Gleiwitz:
Königsee, Eckersattel, Golling, Moserboden, Imbachhorn, Gleiwitzer Hütte, Pfandlscharte, Heiligenblut, Sonnblick, Kolm Saigurn, Kitzlochklamm.
76. Herr Amtsrichter Zimmermann, Kattowitz:
Königsee, Steinernes Meer, Saalfelden, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Krapfbrachkopf, Bauernbrachkopf, Moserboden, Kaprunertörl, Kals, Lienz, Bozen, Gardasee, Verona, Venedig, Triest, Grotten von St. Canzian, Laibach, Feistritztal, Zoishütte auf dem Kankersattel, Skuta, Kanker, Eisenkappel, Hochobir, Wildensteingraben, Klagenfurt.
77. Herr Kaufmann Aug. Zogel, Myslowitz:
Lichtensteinklamm, Schmittenhöhe, Wanderungen von Gmunden bis Ischl.

**Aus den Vorjahren wurden nachträglich folgende
Touren gemeldet:**

1. Herr Leopold Kern, Ratibor:
1900: Gmunden, Ischl, St. Wolfgang, Schafberg, Hüttenstein, Königsee, Reichenhall, Oberammergau, Linderhof, Partenkirchen, Mittenwald, Zirl, Innsbruck; 1901: Schmittenhöhe, Kaprunertal, Krimmlerfälle, Gerlosplatte, Zell a. S., Maierhofen, Berlinerhütte, Dominichshütte, Pfitscherjoch, Kematen, Sterzing, Bozen, Meran, Mori, Riva, Gardasee, Venedig, Wien.
2. Herr Prokurist Tscheuschner, Kattowitz:
Salzburg, Scharfling, Pfandlscharte, Heiligenblut, Lienz, Innichen, Toblach, Niederdorf, Plätzwiesen, Schluderbach, Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Nuvolau, Caprile, Alpeghese, Fedajapass, Campitello, Karersee, Bozen, Innsbruck, Igls, Heiligwasser.



Tourenberichte für 1903.

1. Herr Amtsrichter Adolph, Leobschütz:
Friesach, Osiacher See, Dobratsch, Seisera, Schluderbach, Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Nuvolau, Buchenstein, Pardoijoch, Sellajoch, Grödnertal, Mendel, Meran, Heiligenblut, Franz Josefs Höhe, Pfandlscharte, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Brandlscharte, Moserboden, Krimmler Fälle.
2. Herr Chefarzt Dr. Arendt, Kattowitz, und Frau Gemahlin:
1) Hoher Göll (von Berchtesgarden über Eckersattel und Purtschellerhaus), 2) Hoher Göll (durch das Alpeltal), 3) Kahlersberg, 4) Schneibstein, Torrenerjoch, Golling (mit Kindern).
3. Herr Gräflicher Baumeister Assmann, Antonienhütte:
31./5. bis 2./6. Pfingsttour in die Tatra: Czorbersee, Froschsee, Poppersee, Osterva, Hochhagi, Westerheim, Schmecks, Kohlbachtal, Teryschutzhäuser. — In der Grafschaft Glatz mit Frau Gemahlin vom 8./8.—10./8.: Weisskuppe, Hohe Mense, Schneeberg, Heuscheuer.
4. Herr Ingenieur Bach, Zabrze:
1. und 2./2.: Rosudec (in der Fätra); 10.—13./4.: Rosudec von Westen, Choč, Šyz (Fätra); 27.—30./8.: Hohe Tatra: Teryschutzhäuser, Jordansweg, Lomnitzerspitze, Teryschutzhäuser, Rote Bank, Weisser Riegel, Kerbchen, Schlesierhaus, Gerlsdorfer Spitze, Schlesierhaus, Botzdorfer See, Czorbersee.
5. Herr Landgerichtsdirektor Beier, Gleiwitz:
Hochschneeberg (Kaiserstein), Raxalpe, Brandschneid, Heukuppe, Kaisersteig, Nasswald, Ameiswiesen, Frein, Freinersattel, Mariazell, Weichselboden, Hochschwab, Aufstieg über Braunleithen, Abstieg nach Gschöder über das G'hackte, Wildalpen, Eisenerzer Höhe,

- Hiefau, Johnsbachtal, Treffneralp, Flitzneralp, Admont, Gleiwitzer Hütte, Stoecklkamin, Imbachhorn, Kesselfall, Kitzbühler Horn, Fieberbrunn, Pillersee, Waidring, Lofer, Loferer Alm (Gamskopf), Reichenhall, Salzburg (Gaisberg).
6. Fräulein Anni Bender, Gleiwitz (mit Herrn Reichsbankdirektor Steglich, Gleiwitz):
Hochschneeberg, Raxgebiet, Hochschwab, Gesäuse.
 7. Herr Bankvorsteher Emil Brauner, Beuthen O.-S.:
Tegernsee, Achensee, Jenbach, Maierhofen, Berlinerhütte, Schwarzenstein, Taufers, Bruneck, Niederdorf, Plätzwiesen, Schluderbach, Monte Pian, Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Toblach, Schmitzenhöhe, Moserboden, Kaprunertal, Stubachtal, Krimml, Plattenkogel.
 8. Herr Schlachthausdirektor Broeske, Zabrze:
23./8.: Skrzycza (Beskiden); 5.—8./9.: Hohe Tatra: 5./9.: Ganek; 6./9.: Marthaspitze; 7./9.: Botzdorfer Scharte; 8./9.: Isabellaturm, Hohe Margitspitze, Warze (alle 4 Türme), Abstieg in das grosse Kohlbachtal.
 9. Frau Schlachthausdirektor Käte Broeske, Zabrze:
12./7.: Zugspitze; 17./7.: Lassbergkopf; 19./7.: Erikenhöhlen bei Farchant (Oberpaiern). Ausserdem wie unter 8.
 10. Herr Regierungsrat Chales de Beaulieu, Gleiwitz:
18. und 19./7.: Raxalp, Thörlweg, Trinksteinsattel, Wetterkogelsteg; 22./7.: Gleiwitzer Hütte, Jagerscharte, Spitzbrettwand, Krapfbrachkopf; 24.—26./7.: Gen.-Vers. Bregenz; 28./7.: Dreischwesternberg, Garsellakopf, Kuhgratspitze; 29./7.: Sareiser Joch; 1./8.: Fluclapass; 2./8.: Ofenpass, Wormserjoch, Stilsferjoch, Dreisprachenspitze; 4./8.: Koenigsjoch, Schulter der Koenigsspitze; 8./8.: Authorspitze, Rollspitze, Daxspitze, Flatspitze, Landshuter Weg; 9./8.: Vennatal: 18./8.: Brandlscharte, Gleiwitzer Hütte; 14./8.: Imbachhorn, Abstieg direkt nach Bruck — Fusch.
 11. Herr Oberlehrer Crull, Gleiwitz:
Nebelhorn, Jubiläumsweg, Aelple, Oberstdorf, Bregenz (Gen.-Vers.), Furka, Rhönegletscher, Naegelisgrätli, Montavontal, Pielerhöhe, Wiesbadenerhütte, Tiroler Kopf, Ochsenfurkel, Jantalhütte.
 12. Herr Regierungsbaumeister Davidsohn, Kattowitz:
2./2.: Magora (Beskiden); 22./3.: Klimczok (Beskiden); Osterausflug: 8./4.—15./4.: Venedig, Fiume, Adelsberger Grotte, Laibach; Pfingstausflug: 30./5.—3./6.: Raxalp, Heukuppe, Trinksteinsattel,

- Teufelsbadstuben, Gr.-Höllental, Schneeberg; Waxriegel Helenental; 28.—29./6.: Altvater, Hochschaar, Haidbrunnen, Rotenberg, Kleiner Altvater, Altvater, Oppatal; 13./7.: Magora, Klimczok (Beskiden); 15./8.—13./9. Alpenreise: Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Krapfbrachkopf, Bauernbrachkopf, Hochtenn, Brandlscharte, Kaprun, Bramberg, Habachhütte, Larmkogel, Kratzenbergscharte, Pragerhütte, Gr.-Venediger, Defreggerhütte, Johannishütte, Praggraten, Kleinbachtal, Kriselachspitze, Lasnitzental, Windisch-Matrei, Lienz, Niederdorf, Pragser Wildsee, Nabiges Loch, Roskopf, Rossalp, Kleine Gaisl, Plätzwiese, Dürrenstein, Schluderbach, Cortina, Alp Federa, Forcella de Lago, Caprile, Alleghe, Cencenighe, Forno di Canale, Comellepass, Rosetta, Qinson de la Pala, Cavallaza, Rollepäss, Castellazzo, Venedig, Mailand, Como, Mte. Brunato, Comersee, Capolago, Mte. Generoso, Lugano, Locarno, Lago Maggiore, Isolabella, Bellinzona, Gotthardtahn.
13. Herr Fabrikbesitzer Dittrich, Nicolai:
Pfingsttour: Meerangspitze, Kleine Vissoka (Hohe Tatra), Beskiden, Parforcetour (eintägig), ab Bielitz 7 Uhr 20 Min., Kamitzer Platte, Klimczok, Szczyrk, Aufstieg zum Skrzycza, Abstieg nach Salmopol, Szyrk, über die Magorka nach Wilkowice-Bistrai, Ankunft 9 Uhr 30 Min. abends.
 14. Herr Ingenieur Ellenbogen, Königshütte:
Pfingsttour: Hohe Tatra, Westerheim, Schlesierhaus, Gerlsdorfer Spitze, Czorbersee; Alpenreise 17./7.—2./8.: Nürnberg, München, Bozen, Meran, Sulden, Payerhütte, Ortler (viel Neuschnee), Sulden, Schaubachhütte, Hintere Schöntaufspitze, Bozen, Penegal, Molveno.
 15. Herr Justizrat Epstein, Kattowitz und Frau Gemahlin:
Salzburg und Umgebung, Mainzerhütte, Hoher Gang, Bockarscharte, Franz Josefs Höhe, Pfandlscharte, Bad Fusch, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Gastein, Nassfeld, Pochardscharte, Hoher Sonnblick, Kleine Fleiss, Heiligenblut, Fischleintal, Dreizinnenhütte, Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Schluderbach, Monte Pian, Steinach am Brenner.
 16. Herr Kreissekretär Fleischer, Gross-Strehlitz:
Prag, München, Starnberger See, Staffelsee, Partenkirchen, Mittenwald, Zirl, Innsbruck, Jenbach, Achensee, Zell a/S., Krimmler Fälle, Lend, Bad Gastein, Salzburg, Linz, Donaufahrt nach Wien.

17. Herr Oberlehrer Dr. Foerster, Gross-Strehlitz:
Nürnberg (Turnfest), Lindau, Bodensee, Ragatz, Pfeffers, Fluelapass, Ofenpass, Bufalorapass, Muranzatal, Wormserjoch, Stilsferjoch, Berglhütte, Trafoi, Schlanders, Tascheljöchl, Hochjoch, Breslauer Hütte, Sölden, Stuibenfall, Oetz, Zirl, Mittenwald, Partenkirchen.
18. Herr Kaufmann Otto Foerster, Berlin:
Oberstdorf, Bregenz, Thusis, Via Mala, St. Moritz, Sass da Muattas, Pontresina, Piz Languard, Berninapass, Alp Grün, Poschiavo, Tirano, Bormio, St. Catarina, Cedezhütte, Stilsferjoch, Trafoi, Salden, Tschenglser Hochwand, Finstermünzstrasse, Landeck, Innsbruck, Kufstein (Kaisertal, Vorderkaiserfelden), Hinterbärenbad, Nürnberg.
19. Herr Amtsgerichtsrat Dr. Friedlaender, Gleiwitz:
Weissenstein bei Solothurn, Gotthardbahn bis Göschenen, Furka, Rhonegletscher, Fiesch, Eggishorn, Marjelensee, Aletschgletscher, Concordiahütte, Riederalp, Aletschgletscher, Belalp, Brig, Zermatt, Riffelberg, Gorner Grat, Findelengletscher, Schwarzsee, Staffelalp, Edelweisskopf, Chamounix, Brévent, Montanvert, Mer de Glace, Mauvais Pas, Chapeau.
20. Herr Stadtpfarrer Max Ganczarski, Gr.-Strehlitz:
Touren im Altvater: Hochschaar, Käpernik, Haidebrünnel, Rother Berg, Altvater, Karlsbrunn.
21. Herr Rechtsanwalt Josef Geissler, Gleiwitz:
Sonnenstein, Semmering, Salzburg, Reichenhall, Gaisberg, Berchtesgadener Hochtron (Stöhrhaus), Lattengebirge, Zwiesel, Hochstaufer, Wimbachklamm, Watzmann.
22. Oberlehrer Göhr, Königshütte:
Bozen, St. Ulrich in Groeden, Seceda, Schlüterhütte, Peitlerkofel, Forcella della Roa, Regensburgerhütte, Groednerjoch, Tschierspitze, Sellajoch, Langkofelscharte, Seiser Alp, Rotherdspitze, Stiege, Bärenloch, Tschamintal, Bozen.
23. Herr Architekt Christian Göllnitz, Königshütte:
Pfingstreise 31./5. u. 1./6.: Jelesnia, Jalowicer Klause, Babia Gora, Polhora, Pilsko (Beskiden); 28.—30./6.: Hohe Tatra, Osterva, Meeraugspitze, Westerheim, Kohlbachtal, Teryschützhaus, Schmecks, Touren in den Beskiden und im Altvater; Weihnachten 1902: Kammwanderung im Riesengebirge.

24. Herr Rechtsanwalt Georg Goldstaub, Breslau:
Reichenhall, Berchtesgaden (Ausfuge: Knäufelspitze, Gotzenalp mit Feuerpalen), Untersberg (Berchtesgadener Hochtron).
25. Herr Ingenieur Otto Gombert, Scharley:
Winterbergfahrten auf den Pilsko, Jaworowy, Babiagora und Spitzberg (Beskiden); Sommer 1903: Wiesbaden, Mainz, Heidelberg, Rudesheim.
26. Fräulein Agnes Grosser, Berlin:
Groedenertal, St. Ulrich, Schlern, Weisslahmbad, Stiege, Bärenloch, Blumau, Bozen, Meran, Toblach, Pfannhorn, Schluderbach, Dreizinnenhütte, Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Schluderbach, Toblach, Wörthersee, Klagenfurt, Graz, Budapest.
27. Herr Kaufmann Otto Grüne, Tarnowitz:
Gleiwitzerhütte, Imbachhorn, Brandlscharte, Moserboden, Kaprunertörl, Kaiser Tauern, Kals, Kaiser Törl, Windisch-Matrei, Virgental, Umbaltörl, Kasern, Hundskehljoch, Zillergund, Maierhofen, Zell a/S., Schmittenhöhe.
28. Herr Dr. Grünfeld, Berlin:
Salzburg und Umgebung, Berchtesgaden, Königsee, Mainzer Hütte, Hoher Gang, Bockkarscharte, Franz Josefs Höhe, Pfandlscharte, Bad Fusch, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Brandlscharte, Kesselfall, Zell am See, Gastein (Prossau, Anlaufthal), Nassfeld, Pochhardscharte, Hoher Sonnblick, Kleine Fleiss, Heiligenblut, Lienz, Sexten, Fischleintal, Dreizinnenhütte, Misurinasee, Tre Croci, Cortina.
29. Herr Kaufmann Julius Guttmann, Schoppinitz:
Budapest, Fiume, Abbazia, Cirkvenica, Rabaz, Pola, Lusinpizzolo, Zara, Spalato, Salona, Ragusa, Cattaro, Cetinje, Castelnuovo, Mostar, Serajevo, Bosnisch Brod, Budapest.
30. Herr Landgerichts-Direktor Hahn, Beuthen O. S., und Frau Gemahlin:
Brandriedel, Stoderzinken, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Kesselfall, Velber Tauern, Gschlöss, Gr. Venediger, Windischmatrei, Kaiser-törl, Lienz, Leitmeritzer Hütte, Schoenbichle.
31. Herr Kommerzienrat Hegenscheidt, Gleiwitz:
Frau Hütt, Ridnauntal, Becher, Wilder Freiger, Nürnberger Hütte, Amthorspitze.

32. Herr Eisenbahnbau- und Betriebs-Inspektor F. Heine-
mann, Kattowitz:
Schmittenhöhe, Gleiwitzer Hütte, Stöcklkamin, Krapfbrachkopf,
Hirzbachtörl, Hochtenn, Moserboden, Kaprunertörl, Landeck-
tal, Windisch Matrei, Kälser Törl, Kals, Gross-Glockner, Hoff-
mannsweg, Pfandlscharte, Berchtesgaden und Umgebung.
33. Herr Generalsekretär Wilhelm Hese, Zalenze:
Wien, Gmunden, St. Wolfgang, Schafberg, Salzburg, Reichenhall,
Berchtesgaden, Königssee, Ramsau, Hirschbühel, Saalfelden, Zell a. S.,
Kaprunertal, Moserboden, Kaprunertörl, Tauernkopf, Kals,
Huben, Lienz, Bozen, Eggental, Karer See, Moëna, Predazzo, Paneveggio,
San Martino di Castrozza, Primiero, Venedig, über das Adriat. Meer nach
Fiume, Abbazia, Budapest.
34. Herr Landgerichtsrat Dr. Hirschel, Gleiwitz:
Gleiwitzer Hütte, in tiefstem Neuschnee über die Brandl-
scharte zum Kesselfall, Krimml, Platte, Wildgerlostal, Mandl-
karkopf, Roskarscharte, Richterhütte, Richterspitze,
Gamscharte (ebenfalls tiefer Neuschnee), Kuchelmooskar,
Zillergrundl, Maierhofen, Zemmgrund, Berliner Hütte, Schönbicheler
Horn, Schlegeistal, Pfitscher Joch, Landshuter Hütte, Kraxen-
trager, Vennatal, Brenner, Zell a. S., Kaprunertal, Brandlscharte,
Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Abstieg direkt nach Bruck-Fusch,
Bad Fusch, Schwarzkopf, über die Durckelalp nach Ferleiten,
Weichselbachhöhe, Gleiwitzer Hütte, Krapfbrachkopf, Imbachhorn,
Bad Fusch (Kaserek), Gastein und Umgebung (Böckstein, Nassfeld,
Anlaufal, Prossau).
35. Herr Oberlehrer Karger, Königshütte:
Ostern: Babia Góra von Polhóra aus; Juli-August: Wörthersee,
Villach, Niederdorf (Prager Wildsee), Toblach, Misurinasee, Cortina,
Nuvolau, Caprile, Fedajapass, Campitello, Durontal, Malignonpass,
Grasleitenhütte, Grasleitenpass, Cima di Lausa, Gartl,
Tschagerjoch, Kölner Hütte, Karer See, Bozen, Pustertal, Lienz,
Kals, Stüdlhütte (Besteigung des Glockner durch Unwetter vereitelt),
Kals, Bergertörl, Pfandlscharte, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn,
Brandlscharte; Oktober: Hohe Tatra, Schlesierhaus, Polnischer
Kamm, Kleine Vissoka, Gratwanderung nach der Warze
(Hackerturm), Schlesierhaus, Meerangspitze.
36. Herr Buchhalter Leopold Kern, Ratibor:
Stubaital, Nürnberger Hütte, Wilder Freiger, Becher, Wilder

- Pfaff, Zuckerhüttl, Soelden, Vent, Hochjoch, Schnalsertal,
Meran, Bozen, Eggental, Karersee, Vajolettal, Grasleitenpass,
Malignonpass, Schlern, Bozen.
37. Herr Landrichter Kleineidam, Gleiwitz:
München, Lindau, Bregenz, Bludenz, Lünnersee, Alpverajöchl, Oefen-
pass, Schruns, Gaschurn, St. Anton (Arlberg, Darmstädter Hütte,
Konstanzer Hütte), Oetzal, Vent, Hochjoch, Schnalsertal, Meran,
Bozen, Lienz, Heiligenblut, Franz, Josefshöhe, Pfandlscharte.
38. Herr Hütteninspektor Dr. Klieisen, Hohenlohehütte bei
Kattowitz:
München, Lindau, Borschach, Bregenz (Pfaender, Gebhardtsberg),
Bregenzer Wald, Bezau, über Schnepfau und Hopfreen nach
Schroecken, Hochkrumbach, Gentscheljoch, Mittelberg, Kl. Walsertal,
Oberstdorf (Nebelhorn, Freibergsee, Birgsau, Einödsbach, Rappen-
seehütte, Hohes Licht, Heilbronner Weg, Bockkarkopf,
Mädelegabel, Kemptnerhütte, Oberstdorf, Spielmannsau, Mädele-
joch, Holzgau im Lechtal, Steg, Almejurjoch, St. Anton am Arlberg, Arl-
bergpasshöhe, St. Christoph, Feischelkopf, Darmstädterhütte, Kuchen-
joch, Scheiblerkopf, Fasultal, Schaffbicheljoch, Paznauntal,
Ischgl, Fimbertal, Zeblesjoch, Samnaun, Compatsch, Stuben, Pfunds,
Hochfinstermünz, Nauders, Graun, Langtaufertal, Weisssejoch,
Gepatschhaus, Oelgrubenjoch, Hintere Oelgrubenspitze,
Taschabhütte, Mittelberg, Silbergrubenkar, Braunschweiger Hütte,
Piltzalerjöchl, Rottenbachtal, Sölden.
39. Herr Architekt Konrad Koziczinski, Zabrze:
Babiagóra, Polhóra, Piłsko, Czorzbersee, Osterva, Poppersee,
Meeraugspitze, Kleines Kohlbachtal, Fünf Seen, Eistalerspitze,
Czorzbersee, Majlathütte, Garnek, Martaspitze, Westerheim, Botz-
dorferspitze, Schlesierhaus, Erzherzogin Isabellaturm,
Margitspitze, Müllerturm, Habelturm, Hackerturm, Gömöry-
turm, Abstieg nach dem grossen Kohlbachtal.
40. Herr Baumeister Ludwig Koziczinski, Zabrze:
a) Wintertouren: Hohe Tatra; Februar: Podbánsko, Kamenista-
spitze, Kamenistapass, Kosziłuskothal, Zakopane, (16 St.);
Ostern: Warze bis zum Grat des Isabellaturmes. — b) Dolomitenwanderung: Vajolettspitze, Rosengartenspitze, Gras-
leitenturm von der Grasleitenhütte, Stabelerturm.
41. Herr Buchhändler Kothe, Tarnowitz:
Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Brandlscharte, Moserboden, Kapruner-

- törl, Kaisertauern, Kals, Windisch-Matrei, Virgental, Umbaltal, Clarahütte, Vorderes Umbaltörl, Kasern, Hundskehljoch, Zillergund, Maierhofen, Schmittenhöhe.
42. Herr Kaufmann Fritz Kraemer, Leobschütz:
St. Jodok, Alpeiner Scharte, Dominicushütte, Schlegeistal, Schönbichlerhorn, Schwarzenstein, Trippachsattel, Greizerhütte, Floitenspitze, Maierhofen, Pfandlscharte, Heiligenblut, Hoher Sonnblick, Riffelscharte, Nassfeld, Gastein.
43. Herr Regierungs- und Baurat Kressin, Kattowitz:
Semmering, Dobratsch, Toblach, Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Nurolau, Buchenstein, Perdojoch, Sellajoch, St. Ulrich, Blumau, Karersee, Campitello, Seiser Alp, Schleru, Bozen, Klausen, Innsbruck, Bodensee.
- 44 und 45. Herr Amtsrichter Kullmann und Herr Amtsrichter Zimmermann, Kattowitz:
Budapest, Arad, Piski, Vajda-Hunyad, Petroszeny; Touren von Petroszeny: Szuoduckpass, Elarjta im Paringgebirge, zurück durch das Zsiezta, Louyay, Pojana mueri, Selani, Peatra Alba, Cindral, Batonia, Kurhaus auf der „Hohen Rinne“, Hermannstadt; Touren von Hermannstadt: Salzburg, Heltau, Michelsberg, Freck, Ober-Porumbach, Negoj und zurück, Schässburg; Touren von Kronstadt: Schuler, Rosenau, Schutzhütte in der Malajester Schlucht, Buczeacs, Buksoi und zurück nach Rosenau, Sinaia, Schloss Pelesch, Tusnad, St. Annensee, Fidelisbad, Büdösberg, Bückszad, über Klausenburg nach Budapest.
46. Herr Bankier Max Langer, Gleiwitz, mit Frau Gemahlin und Sohn Friedrich:
Wörtber See, Villach, Imichen, Plätzwiesen, Schluderbach, Mte. Pian, Tre Croci, Cortina, Nurolau, Caprile, Cencenighe, Falcade, Vallespass, Rollepasp, St. Martino, Rosetta, Colbriconpass, Rollepasp, Pannoveggio, Lusiapass, Vigo, Karerpass, Bozen, Sterzing, Gossensass, Innsbruck, Gleiwitzer Hütte.
47. Herr Oberlehrer Leja, Neustadt: O.-S.
Wien, Villach, Dölsach, Heiligenblut, Toblach, Meran, Bozen, Innsbruck, Zell a. S. (Schmittenhöhe), St. Johann i. P. (Lichtersteinklamm), Salzburg, Berchtesgaden, Königsee, Ischl, Hallstadt, Altaussee, Gmunden.
48. Herr Generalagent Lex, Gleiwitz:
Touren durch die Beskiden, das Altvater- und Riesengebirge; Wanderungen auf Rügen.

49. Herr Kaufmann Ferdinand Luft, Gleiwitz:
Abbazia (Monte Maggiore), Adelsberger Grotte, Fiume, Zara, Spalato, Cataro, Cettinjo, Gravosa, Ragusa, Mostar, Serajewo, Budapest.
- 50 und 51. Herr Justizrat Lustig und Fräulein Tochter Frida, Gleiwitz:
Pfungsten: Niedergrund, Reihwiesen, Goldkoppe, Roter Berg; Juli: Payerbach, Edlach, Törlweg, Raxalp (Otto-Schutzhaus), Trinksteinsattel, Scheibwaldhöhe, Pchoferalp, Kaisersteig, Prebichl, Eisenerz, Leopoldsteinersee, Hiefau, Gstatterboden, Eunstalerhütte, Tamischbachturm, Mandling, Filzmoos, Ober-Aualp, Sulzkaralp, Loosack, Stuhloch, Donnerkögel, Zwieselalpe, Gosau, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Brandscharte, Kesselfall, Schmittenhöhe, Hallein, Zill, Berchtesgaden, Königsee.
52. Herr Baurat Loose, Gleiwitz:
Steinach am Brenner, Gschnitztal, Bremer Hütte, Nürnbergscharte, Nürnberger Hütte, Maier Spitze (Dresdener Hütte), Bildstöcklloch, Sölden, Gurgl, Ramoljoch, Vent, Sociden, Oetzta, St. Ulrich, Langkofelscharte, Rodella, Sellajoch, St. Maria in Wolkenstein.
53. Herr Dr. Mannaberg, Gleiwitz, mit Sohn:
Glatzer Schneeberg (2X), Puh, Heuscheuer.
54. Herr Hüttenmeister Lothar Markendorf, Lipine und Frau Gemahlin (letztere ohne die mit * versehenen):
Kitzbühler Horn, Stubaital, Bildstöcklloch, Sölden, Gurgl, Ramoljoch, Vent, Sammoarhütte, *Kreuzspitze, Niederjoch, Bozen, Mendelpass, Waidbruck, Groedener Joch, *Bambergerhütte, *Boéspitze, Sellajoch, St. Ulrich, Pitschberg.
55. Herr Knappschaftsdirektor Milde, Tarnowitz:
Innsbruck, Neustift, Franz Sennhütte, Nürnbergerhütte, Wilder Freiger, Pfaff, Becher, Hildesheimer Hütte, Sölden, Wildspitze, Niederjoch, Similaun, Schnalsertal, Naturns, Bozen, Mendel, Penegal, Eggental, Karersee, Costelungapass, Lusiapass, Rollepasp, St. Martino di Castrozza, Rosetta, Rollepasp, Vigo, Sellajoch, Groedenerjoch, Corvara, Taufers, Schwarzenstein, Schönbichlerhorn, Schlegeistal, Zillertal, Imst, Fernpass, Partenkirchen.
56. Herr Dr. Nathan, Arzt, Zaborze:
Brandriedel, Stoderzinken, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Kesselfall, Veiber Tauern, Gschlüss, Gross Venediger, Windischmatrei, Kaiser Törl, Lienz, Leitmeritzer Hütte, Schönbichl.

57. Herr Rechtsanwalt Neusch, Gleiwitz:
Wien, Schneeberg, Brandschneid, Raxalp, Heukuppe, Kaisersteig, Nasswald, Ameiswiesen, Frein, Mariazell, Weichselboden, Hochschwab, Gschoeder, Wildalpen, Eisenerzer Höhe, Leopoldsteiner See, Eisenerz, Gesäuse-Wanderung, Johnsbach, Treffneralp, Admont, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Moserboden.
58. Herr Prokurist Berthold Nothmann, Gleiwitz und Frau Gemahlin:
1. Altvater: Ramsau, Hochschaar, Haidebrünnl, Roter Berg, Altvater, Karlsbrunn; 2. Alpenreise: Würther See, Sexten, Dreizinnenhütte, Katzenleiter, Landro, Schluderbach (Monte Piau, Plätzwiesen), Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Nuvolau, Caprile (Allegheese), Fedajapass, Sellajoch, St. Ulrich (Regensburger Hütte), Bozen, Sterzing, Gossensass, Innsbruck, Hohe Salve, St. Johann i. P. (Lichteustein-klamm).
59. Herr Fabrikbesitzer Bruno Orgler, Löslau:
St. Johanni P., Gamskarkogel, Gastein, Pochhardtscharte, Hoher Sonnblick, Kl.-Fleiss, Hoffmannsweg, Gr.-Glockner, Pfandlscharte, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Brandscharte, Kaprunertal, Krimml, Plattenkogel, Wildgerlostal, Rosskarscharte, Gamscharte, Zillergund, Maierhofen, Berliner Hütte, Schönbielerhorn, Schlegeistal, Pfitscher Joch, Landshter Weg bis zur Hütte, Vennatal, Bozen, Mendelpass, Penegal, Innsbruck, Achensee, Tegernsee, München.
60. Herr Landrichter Dr. Ossig, Beuthen O.-S. und Frau Gemahlin:
Schmittenhöhe, Pfandlscharte, Franz Josefshöhe, Heiligenblut, Lienz, Niederdorf, Plätzwiesen, Schluderbach, Misurina, Cortina Nuvolau, Caprile, Fedajapass, Campitello, Perra, Vajolettal, Grasleitenpass, Grasleitenhütte, Bärenloch, Stiege, Schlern, Bozen.
61. Herr Amtsgerichtsrat a. D. Pietsch, Breslau und Frau Gemahlin:
1. Touren im Iser- und Riesengebirge: Greifenstein, Elbgrund, Weisswassergrund, Schneekoppe, Ziegenrücken, Geiergucke, Langer Grund, Mummelfälle, Reifträger, Kammwanderung, Wolfshau; 2. Wien, Salzburg, Reichenhall, Innsbruck, Arlbergbahn, Buochs, Glarus, Linthtal, Thierfeld, Uelialp, Klausenstrasse, Altdorf, Vierwaldstätter See, Alpnachstad, Pilatus, Flühliranst, Melchtal, Meichsee, Frutt, Engstlenalp, Jochpass, Engelberg, Luzern, Bern, Freiburg, Montreux,

- Genf, Neuchatel, Zürich, Romanshorn, Lindau, München, Karlsbad, Dresden, Breslau.
62. Herr Fabrikdirektor Osc. Preyss, Sosnowice:
In der Tatra: Schlesierhaus, Polnischer Kamm, Grüner See, Fünfseen, Schlierwasserfall, (Mlinitzatal).
63. Herr Betriebsleiter Edm. Rademacher, Friedenshütte:
Insel Rügen, Lübeck, Hamburg, Bremen, Düsseldorf, Köln, Rheinfart.
64. Herr Landrichter Bruno Riedel, Gleiwitz:
Bregenz (Pfänder, Gebhardtsberg), Bregenzer Wald, Gentschelpass, Kl.-Walsertal, Oberstdorf, Nebelhorn, Birgsau, Hohes Licht, Heilbronner Weg, Mädelegabel, Höhenbachtal, Holzgau, Steg im Lechtal, Kaisers, Almejurjoch, St. Anton a. Arlberg, Peischelkopf, Moostal, Scheiblerkopf, Kuchenjoch, Schafbücheljoch, Ischgl, Fimbertal, Vesiltal, Zeblesjoch, Samuau, Stuben, Pfunds, über Finstermünz und Nauders nach Graun, Langtaufertal, Weissseejoch, Gepatschhaus, Innere Oelgrubenspitze, Oelgrubenjoch, Taschachhütte, Mittelberg im Pitztal, Braunschweiger Hütte, Pitztalerjoch, Sölden, Oetztal, Innsbruck, Kufstein, Kaisergebirge, Kaisertal, Hinterbärenbad, Stripsenkopf, Breitenjoch, Gamskogel.
65. Herr Bergwerksdirektor Riedel, Tarnowitz:
Wien, München, Partenkirchen, Reute, Fernpass, Imst, Oetztal, Gurgl, Rothmoosjoch, Pfelderstal, St. Leonhard i. Passeier, Meran, Martelltal, Madritschjoch, Madritschspitze, Butzenspitze, Eisseespitze, Sulden, Payerhütte, Trafoi, Stifserjoch, Bormio, Berninapass, Pontresina, St. Moritz, Samaden, Alveneu, Davos, Bregenz, Constanz, Mainau, Lindau, Bregenz, Innsbruck, Salzburg, Wien.
66. Herr Staatsanwalt Dr. Ronge, Gleiwitz:
Königspitze (Aufstieg über den Ostgrat, Abstieg über das Königsjoch), Santnerpass, Rosengartenspitze, Langkofel, Fünffingerspitze (wegen schlechten Wetters nur bis zur Daumenscharte).
67. und 68. Herr Rittmeister Frhr. v. Rotberg, Gleiwitz und Frau Gemahlin:
9./7. 1903: Nordkap; 12./7.: Besteigung eines namenlosen Berges, ca. 1200 m, nahe der Adventsbai auf Spitzbergen; 9./8.: Höchste Cadinspitze (Cadini di San Lucano) mit Führern Ambros Vergeiner und Johann Forcher; 12./8.: Monte Cristallo

- (Aufstieg von Schluderbach, Abstieg nach Tre Croci, Führer Johann Forcher und Andrá Piller (Aspirant); 16./8.: Grosse (mittlere) Zinne (dieselben Führer); 30./8.: Cinque Torri (Führer Giovanni Barbara); 30./8.—1./9.: Cortina, Nuvolan, Caprile, Fedajapass, Alba Perra, Vajolettal, Vajoletthütte, Tschagerjoch, Kölnerhütte, Karerseehotel; 8./9.: Blümlisalphorn (Führer Stolle und Oggi aus Kandersteg); Umkehr 130 m unter dem Gipfel wegen schwieriger Schneeverhältnisse und übereister Felsen.
69. Herr Dr. v. Samson-Himmelstjerna, Pless:
Salzburg, Königsee, Zell a/S., Krimml, Gamsscharte, Zillergrund, Maierhofen, Oetzal, Sölden, Hildesheimer Hütte, Brunnenkogel, Vent, Oetzal, Brennerbahn, Toblach, Schluderbach, Misurinasee, Cortina, Dürrenstein, Rossalp, Prager Wildsee, Innsbruck, Wien.
70. Herr Kaufmann Ferd. Schaefer, Berlin, Uhlandstr. 8:
Brixen, Plose, Afers, Villnös, Broglesalpe, St. Ulrich, Seiser Alp, Schlern, Malignonpass, Grasleitenpass, Monte Campedie, Vigo, Lusiapass, Paneveggio, Rollepäss, St. Martino, Venedig, Gardasee, Riva, Duronepass, Tione, Madonna di Campiglio, Bocca di Brenta, Molveno, Monte Gazza, Terlago, Trient.
71. Herr Fürstl. Baumeister Scheinert, Pless:
Kaprunertal, Mooserboden, Brandlscharte, Imbachhorn, Gleiwitzerhütte, Pfandscharte, Meran, Vintschgau, St. Ilfserjoch, Bormio, Veltlin, Tirano, Berninapass, Engadin, Pontresina, Piz Languard, St. Moritz, Sils Maria, Schuls-Tarasp, Hochfüstermünz, Landeck.
72. Herr Eisenbahnsekretär Friedrich Scholz, Kattowitz:
München, Kochelsee, Pionierweg zum Herzogstand, über den Grat zum Heimgarten, Walchensee, Oberrach, Krottenkopf, Vorderer Risskopf, Partenkirchen, Elmau, Mittenwald, Scharnitz, Reither Spitze, Zirl, Innsbruck, Patscherkofel, Hohe Salve, Hochgründeck, Admont.
73. Herr Amtsgerichtsrat Schiller, Gleiwitz mit Sohn und Tochter:
Burg Budatin bei Sillein, Ruine Suljo im gleichnamigen Felsental, Schlossruine Pressburg, Königsschloss Visegrád an der Donau, Ruine der Burg Simontonya, Burg in Ofen.
74. Herr Rechtsanwalt Schoeckiel, Königshütte:
Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Brandlscharte, Gossensass, Inner Pfersb, Magdeburger Scharke, Becher, Botzer, Schwarz-

- seescharte, Passeiertal, Meran, Bozen, Oberbozen, Rittnerhorn, Klobenstein, Waidbruck, Müzzzuschlag, Raxalp, Sonnwendstein.
75. und 76. Herr Landgerichtsdirektor Schrader, Gleiwitz und Fräulein Helene Schrader:
Gleiwitzer Hütte, Brandlscharte, Imbachhorn, Moserboden, Kaprunertörl, Stubachtal, Krimml, Platte, Wildgerlostal, Rosskarscharte, Gamsscharte, Zillergrund, Maierhofen, Tuxertal, Riepensattel, Gefrorene Wandspitze, Pfitscherjoch, Wildseejoch, Vennatal, Karerpass, Lusiapass, Rollepäss, St. Martino, Rosetta, Rosettapass, Comellepass, Fedajapass, Campitello, Sellajoch, Langkofeljoch; Fräulein Schrader ausserdem: Marmolata.
77. Herr Amtsgerichtsrat Schreier, Kattowitz:
München, Sonthofen, Hinterstein, Ziegersattel, Nebelhorn, Laufbachereck, Prinz Luitpoldhaus, Hochvogel, Oberstdorf, Einödsbach, Rappenseehütte, Hohes Licht, Heilbronner Weg, Bockkarkopf, Mädelegabel, Kemptnerhütte, Sperrbachtobel, Spielmannsau, Oberstdorf, Bregenz (Pfänder), Bludenz, Bürs, Brand, Chur, Albula, Samaden, Zernez, Ofenpass, St. Maria, Umbrail, Wormserjoch, St. Ilfserjoch, Franzenshöhe, Trafoi, Gomagoi, Sulden, Hinterer Schöntaufspitze, Vorderes und Hinteres Schöneck, Sulden, Meran, Bozen, München.
78. Herr Buchhändler Fritz Siwinna, Kattowitz:
Beskiden: Morawkatal, Weisses Kreuz, Lyssa Hora; Klimczok, Josephsberg (4X). Ausserdem Touren im Iser- und Riesengebirge.
79. Herr Apotheker Dr. Skrzypietz, Zabrze:
26.—27./6. Tatra: Fünf Seen, Matlarenau, Grüner See, Drechslerhäuschen. 20.—22./8. Zell a/S., Schmitzenhöhe, Moserboden, Brandlscharte, Imbachhorn, Gleiwitzer Hütte.
80. Herr Photograph Max Steckel, Königshütte:
Hohe Tatra: Jaworina, Szvistowatal, Siroka, Jaworowetal. Ostabhang der Belaer Kalkalpen, Greiner, Westabhang der Belaer Kalkalpen, Hawran. Bilawodatal, Böhmischer See, Eisse, Grüner See, Samki.
81. Herr Reichsbankdirektor Steglich, Gleiwitz:
Hochschneeberg: Touren im Raxgebiet, Hochschwab; Touren im Gesäuse, Gleiwitzer Hütte, Krimml. (Siehe No. 6.)
82. Herr Kaufmann Hans Stephan, Scharley:
Verschiedene Winter- und Sommertouren in den Beskiden; Karpaten: Rohacs-Gebirge: Salatimky Vreh; Banikow Vreh, Prislop,

- Rosudec, Choc, Syz. Vogesen: Colmar, Urbeistal, Schwarzer See, Schlucht, Gérardmér, Hoheneck, Schiessrotfried, Fischbödele, Metzeral, Colmar. Alpen: (Dauphiné) Genf, Aix les bains, Grenoble, St. Laurent du Pont, Grande Chartreuse, Sappey, Grenoble, Bourg d'Oisans, Rochetaillée, Allemont, Pic Ebendard, Horpie, La Freney, La Grave, La Brèche de la Meye, Promontoir, Traversierung des Meye über den Pic occidental und den ganzen Grat zum Pic Central, La Grave, Briançon, Marseille, Nizza, Monaco, Genua, Gotthardbahn, Fluelen, Luzern, Basel.
83. Herr Dr Süsskind, Beuthen OS.:
Altwatergebirge: Freiwaldau, Hochschar über Rotenberg und Haidebrünnel. Abstieg nach Ramsau.
84. Herr Landrichter Thiele, Beuthen OS.:
München, Salzburg, Königsee, Funtenseehütte, Steinernes Meer, Ramseider Scharte, Saalfelden, Zell a/S., Schmittenhöhe, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Brandlscharte, Moserboden, Kaprunertörl, Kalsertauern, Kals, Glockner, Hoffmannsweg, Heiligenblut, Toblach, Misurinasec, Tre Croci, Cortina, Nuolau, Buchenstein, Pordoijoch, Fedajapass, Marmolata, Campitello, Moëna, Lusiapss, Rollepäss, St. Martiño di Castrozza, Venedig, Wien.
85. Herr Prokurist Tcheuschner, Kattowitz:
Zell a/S., Krimml, Krimmler Fälle, Gleiwitzer Hütte, Brandlscharte, Imbachhorn, Moserboden, Kaprunertörl, Kaiser Tauern, Kals, Kalsertörl, Windisch Matrei, Lienz, Toblach, Bruneck, Bozen, Venedig, Verona, Innsbruck, Gmunden.
86. Herr Kataster-Kontrolleur Vater, Gleiwitz:
Nebelhorn, Jubiläumsweg, Äpfe, Oberstdorf, Generalversammlung Bregenz, Furka, Rhonegletscher, Naegelisgrätli, Grimsel; Montavon, Wiesbadener Hütte, Ochsencharte, Tiroler Kopf, Ochsenfurkel, Jantalhütte.
- 87 und 88. Herr Ingenieur Hugo Voigt, Kattowitz und Frau Gemahlin:
14 Winterbergfahrten in den Beskiden; zwei Wintertouren auf Rosudec und Choc (Fatra), Pfingstfahrt: Hohe Tatra: Meeraugspitze, Vorder- und Hinter-Bastei, Patria, Poppersee, Osterva, Tupa. Sommerreise: Wien, Reichenhall, Berchtesgaden, Königsee, Saugasse, Funtenseehütte, Steinernes Meer, Breithorn, Schönfeldspitze mit Nordanstieg, Saalfelden, Zell a/S., Schladming, Ramsau, Austriahütte, Hunnerscharte, Hallstätter-

- gletscher, Hoher Dachstein, Edelgriesgletscher, Koppenskarstein, Gesäuse.
89. Herr Regierungs- und Baurat Voss, Bromberg:
Bad Fusch, Kasereck, Embachhürndl, Kuhkarköpfl, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Brandlscharte, Kesselfall, Kitzbüheler Horn.
90. Herr Lehrer Wagner, Scharley:
Pfingsten: Radtour durch das Altwatergebirge. Besteigung des Altvaters. Sommerreise: Stägige Tour durch die holsteinische Schweiz. Nordlandreise, teils zu Schiff, teils zu Rad: Kiel, Friedrichshaven, Christiansand, Arendal, Langesund, Skien, Dalen, Haukeliedfeld, Røddel, Odde am Hardanger Fjord, Bergen, Vossevangen, Stahlheim, Gudvangen am Naerofjord, Fjærland, Varheim, Förde am Søndfjord, Skei, Utviken am Nordfjord, Visnas, Oldenvand, Kvendalsbran, Zjelle am Strynsvand, Grotli, Merck am Geiranger Fjord, Hellesylt, Oie am Norangfjord, Söholt, Vestuaes am Moldefjord, Molde, Seblungshaes, Romsdal, Befjawerk, Domaas, Dovre, Fjeld, Kongsvold, Bjerkaker, Stören, Trondheim, Hamer, Christiania, Holmenkollen, Trolhättafälle, Gotenburg, Skagen in Jütland, Hamburg.
91. Herr Hüttenbauführer Richard Wandee, Königshütte.
1. Weihnachten 1902: Kammwanderung im Riesengebirge: Schreiberhau, Neue Schles. Baude, Schneegrubenbaude, Peterbaude, Agnetendorf (bei starkem Schneesturm). 2. Pfingsttour: Beskiden: Jelesnia, Jaloweczter Klaus, Braaa, Babia Gora, Poltora, Pilsko, Szczawina, Zabnica, Wengierska-Gorka. 3. Hohe Tatra: Osterva, Meeraugspitze, Kohlbachtal, Tery Schutzhaus.
92. Herr Generaldirektor Weidlich, Schäditz bei Pless:
Achensee, Unnutz; Gerlos, Krimml, Warnsdorfer Hütte, Gamsspitze, Gleiwitzer Hütte, Imbachhorn, Moserboden.
93. Herr Amtsrichter Werner, Ober-Glogau:
Gstatterboden, Tamischbachturm, Gstatterboden, Wasserfallweg, Hochzinödl, Johnsbach, Treffner Alp, Flitzenalp, Kaiserau, Admont, Natterriegel, Schladming, Austriahütte, Hoher Dachstein, Simonyhütte, Mitterbergalp, Hochkönig, Bischofshofen, Gleiwitzer Hütte, Krapfbrachkopf, Bauernbrachkopf, Hochtenn, Bauernbratschen, Moserboden, Schwaigerhaus, Kaindlgrat, Wiesbachhorn, Hoher Gang, Bockkarscharte, Hoffmannsweg, Gross-Glockner, Stüdlhütte, Kals, Kalsertörl, Windisch-Matrei, Gschlöss, Venediger, Kürsingerhütte, Zell a/S.

94. Herr Kaufmann Rich. Winkler, Berlin, Flemmigstr. 13:
Harz; Brixen, Plose, Afers, Villnöss, Progles Alp, St. Ulrich, Schlern, Malignonpass, Grasleitenpass, Monte Ciampedie, Vigo, Lusia-
pass, Paneveggio, Rollepass, St. Martino, Primiero, Feltre, Venedig,
Gardasee, Riva, Duronpass Tione, Pinzolo, Madonna di Campiglio,
Bocca di Brenta, Molveno, Monte Gazza, Terlago, Trient, Bozen.
95. Herr Kaufmann Erhard Zernik, Gleiwitz:
Pängsten: Tatra, Meerangspitze, Kl. Visoka, Tery-Schutzhaus;
1. u. 2. Aug.: Tatraspitze, Eistalerspitze bis zum Steinernen
Ross; Alpenreise: Amthorspitze, Rollspitze, Schlüsseljoch,
St. Jacobi Pfätsch, Pfätscherjoch, Schlegeistal, Schönbielerhorn,
Gr. Moerchner, Schwarzenstein, Ahrntal, Prettau, Lenkjöchl-
hütte, Röthspitze über Ostwand, Umbaltörl, Prägratten, Gr.
Venediger, Rainerhorn, Windisch Matrei, Kalsertörl, Kals,
Adlersruhe, Glockner, Heiligenblut, Sonnblick, Gastein,
Moserboden.
96. Herr Direktor Zindler, Marienberg in Mähren:
Lyssa Hora (3X), Reichenhall, Lofer, Loferer Steinberge, Piller-
see, Fieberbrunn, Krimml, Warasdorfer Hütte, Krimmlertörl,
Kürsinger Hütte, Venediger, Prägratten, Windisch Matrei, Schlern.
97. Herr Kaufmann August Zogel, Myslowitz:
Tatra: Grüne Seespitze, Eistalerspitze, Teryschutzhaus,
Rösschen, Rote Bank, Meerauge, Fischsee, Meerangspitze.
98. Herr Baumeister A. Zimmermann, Kattowitz:
Januar-Februar: Von Foligno im Apennin über den Monte Sonuna
nach Rom, Fraskati-Gebirge, Neapel, Vesuv, Beskiden Touren.



Tourenbericht pro 1903.

Berichte über im Jahre 1903 ausgeführte Reisen sandten ein 98 Mitglieder. Für die Zusammenstellung der Bergwanderungen müssen indessen ausser Betracht bleiben die Berichte von insgesamt 10 Mitgliedern, die entweder nur Reisen zu Schiff oder Wagen oder Eisenbahn gemacht haben,

2 davon durch Dalmatien, Bosnien, Herzegowina, 1 durch Skandinavien und 3 durch Alpenländer oder nur Talwanderungen zur Ausführung brachten, so 2 in Rügen und in der Ostholsteinischen Schweiz, und 1 in Ungarn. Es verblieben sonach 88 Tourenberichte, von denen sich, sei es teilweise oder ausschliesslich, 76 auf Bergwanderungen in den Alpen, 19 auf solche in der Hohen Tatra, 14 auf die Beskiden, 8 auf das Altvatergebirge, 2 auf die Grafschaft, 5 auf das Riesengebirge, 1 auf die Vogesen, 2 auf das Siebenbürgische Hochland und 2 auf Nordkap und Spitzbergen erstrecken. Ausgeführt wurden von den hier in Betracht kommenden 88 Mitgliedern insgesamt 1174 Bergwanderungen und zwar 677 Bergbesteigungen und 497 Joch- und Passübergänge. Hier-
von sind insgesamt 634 Touren, nämlich 382 Bergbesteigungen und 252 Passübergänge als eigentliche Hochtouren anzusehen. Wintertouren wurden 63 ausgeführt, wovon 18 auf die Hohe Tatra, 42 auf die Beskiden und 3 auf das Riesengebirge entfallen. Im Vereinsgebiet wurden ausgeführt: 846 Touren (407 Bergbesteigungen und 439 Uebergänge), wovon 199 bzw. 235 = 434 Hochtouren; in den Westalpen 46, nämlich 33 Bergbesteigungen und 13 Uebergänge, wovon 2 bzw. 3 Hochtouren waren. In der Dauphiné speziell 6 erstklassige Hochtouren. Auf die Hohe Tatra entfallen 93 Bergtouren und 14 Uebergänge = 107, wovon 86 Spitzenbesteigungen und 9 Uebergänge als Hochtouren anzusprechen sind; auf die Beskiden 75, von denen einschliesslich der 42 Wintertouren 57 Hochtouren sind. In den Vogesen wurden 3, in Siebenbürgen 18, in Skandinavien 2 und in allen Teilen der Sudeten 75 Touren gemacht. Unter den einzelnen Teilen des Vereinsgebietes steht obenan das Gebiet der Hohen Tauern, in welchem 213 Touren, nämlich 99 Bergbesteigungen und 114 Uebergänge, worunter 39 bzw. 61 = 100 Hochtouren zur Ausführung gelangten. Im Glocknergebiet speziell kamen 184 Touren (80 Bergbesteigungen und 104 Ueber-

gänge), wovon 19 resp. 48 = 67 Hochtouren waren, zur Ausführung. Der Uebergang Imbachhorn-Brandlscharte wurde von Sektionsgenossen 32× gemacht. Auf die Dolomiten entfallen ebenfalls 213 Touren, nämlich 81 Bergbesteigungen und 132 Uebergänge, von denen 80 (36 Spitzenbesteigungen und 44 Uebergänge) Hochtouren sind; auf die niederösterreichischen und steirischen Alpen 81 (44 Bergbesteigungen und 37 Uebergänge), worunter 31 = 14 bzw. 17 Hochtouren; auf die Zillertaler Alpen 71 (27 Spitzen und 44 Uebergänge), worunter 47 = 21 bzw. 26 Hochtouren; auf die Bairischen und Nordtiroler Kalkalpen, also Bregenzer Wald, Allgäuer Alpen, Wetterstein und Karwendel 65, wovon 18 bzw. 17 = 35 Hochtouren. Die Oetztaler und Stubaier Alpen sind mit 64 Touren, wovon 26 Bergbesteigungen und 36 Uebergänge als Hochtouren anzusprechen sind; Kaisergebirge, Salzburger und Berchtesgadener Alpen mit 55 Touren, worunter 29 Hochtouren (23+6); die Ortler-, Adamello- und Brentagruppe mit 49 Touren, darunter 28 Hochtouren vertreten. Rhäticon-, Fervall- und Silvrettagruppe weisen 31 Touren, wovon 7 Besteigungen und 15 Uebergänge Hochtouren sind, auf; die Karawanken und Karnischen Alpen nur 4 Touren.

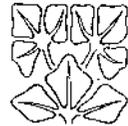
Besucht wurden von hervorragenden und bekannten Bergen der einzelnen Gruppen: In den Allgäuer Alpen: Mädelegabel, Hohes Licht, Bockkarkopf unter Benutzung des Heilbronner Weges je 3×, der Hochvogel 1×; in der Wettersteingruppe: Zugspitze 1× (von einer Dame); im Karwendelgebiet: Frau Hitt und Reiterspitze je 1×; in den Oetztaler Alpen: Hintere Oelgrubenspitze 2×, Kreuzspitze 2×, Wildspitze 3×, Similaun und Weisskugel je 1×; in den Stubaier Alpen: Becher 5×, Wilde Freiger 3×, Pfaff und Zuckerhütl je 2×, Botzer 2×; in der Ortlergruppe: Ortler 1×, Königspitze 2×, Eisseespitze 3×, Tschengleser Hochwand und Schöntaufspitze je 2×; in den Salzburger

und Berchtesgadener Alpen: Hohe Göll 4×, (2× von einer Dame), Watzmann 1×, Hochkönig und Schönfeldspitze 2×, darunter von einer Dame. Der Dachstein wurde 3×, der Koppenkarstein 2× besucht, Hochschwab 4×, Tamischbachturm 3×. In den Zillertaler Alpen: Schwarzenstein 4×, Schönbichlerhorn 5×, Floitenspitze, Gr.-Mörchner je 1×, Gefrorene Wandspitze 2×, darunter eine Dame; in den Tauern sind zu erwähnen: Venediger 7×, Glockner 5×, Sonnblick 6× (je eine Dame), Hochtenn 3×, Wiesbachhorn 1×, Röthspitze 1×, Larmkogel 1×; in den Dolomiten: Vajoletspitze 1×, Stabelerturm, Grasleitenturm je 1×, Rosengartenspitze 3×, Fünffingerspitze, Langkofel 1×, Marmolata 2× (darunter eine Dame), Rosetta 6×, Cimon de la Pala 1×, Höchste Cadinspitze, Mittlere Zinne, Cristallo, Cinque Torri je 2× (je eine Dame). Von grösseren Uebergängen: Obermädelejoch und Almejurjoch 3×, Ochsenfurkel 2×, Hochjoch 5×, Niederjoch 4×, Rothmoosjoch 2×, Magdeburgerscharte 2×, Nürnbergerscharte 1×, Bildstöckljoch 3×, Eisseepass 4×, Bocca di Brenta 2×, Ramseider Scharte 4×, Roskarscharte 4×, Gamsscharte 5×, Umbaltörl 3×, Hoher Gang 4×, Kaprunertörl 10×, Hirzbachtörl und Riffelscharte je 3×; in den Dolomiten: Comellepass 3×, Malignonpass 6×, Grasleitenpass 7×, Santnerpass 1×, Tschagerjoch 3×. Auf die Westalpen entfallen u. a.: 3 Besteigungen des Piz Languard und des Naegelisgrätli, 2 des Blümlisalphorn, je 1 des Piz Morteratsch und des Piz Rosegg, sowie der Diavolizza, auf die Dauphiné, Ersteigung des Pic Ebdard, die Traversierung des Pic de la Meye vom Pic Occidental über den Ganzen Grat bis zum Pic Central. In der Tatra wurden erstiegen: Osterva 4×, Gerlsdorferspitze 2×, Lomnitzerspitze 1×, Ganeck 3×, alle 4 Türme der Warze 3×, Meeraguspitze 9×, Isabellaturm 5×, Margit-spitze 3×, Eistalerspitze 4×, Tatraspitze, Grüneseespitze, Kaministaspitze (letztere im Winter) 1×, der Rosudec 8×,

Choč 7×, alle Touren im Winter, Hintere und Vordere Bastei, Tupa 2×. An allen Tatrareisen waren Damen in hervorragendem Masse beteiligt.

Gleiwitz, den 8. Dezember 1903.

Hirschel.



Nachtrag zum Bücherverzeichnis.

vergl. Jahresberichte für 1895—1899 S. 93, für 1901 S. 36.

1. Woltersdorf, Dr.: Aus dem Hochgebirge.
2. Wissenschaftliche Ergänzungshefte zur Zeitschrift. Heft 1—3.
3. Alpine Majestäten Jahrgang 1902 und 1903.
4. Bücherverzeichnis der Zentral-Bibliothek München.
5. Achleitner: Aus freier Wildbahn.
6. Jahrbuch des Ungar. Karpathen-Vereins pro 1902 u. 1903.
7. Zeitschrift des D. u. Oe. A.-V. Jahrgang 1902 und 1903.
8. Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V. Jahrgang 1902 u. 1903.
9. Karte der Dolomiten. 2. Blatt.
10. Stratz, Rudolf: Der weisse Tod. 1 Band.
11. Wandern und Reisen, illustrierte Zeitschrift. 1 Band.
12. Alpiner Sport, von Erich König. 1 Bändchen.
13. Stratz, Rudolf: Das weisse Lamm. 1 Band.
14. Dr. Josef Partsch: Schlesien. 1. Band. 2. Band 1. Teil Oberschlesien.
15. Dr. Albrecht Penck und Dr. Eduard Brückner: Die Alpen im Eiszeitalter. Lieferung 1—5.
16. Karte der Adamello- und Presanella-Gruppe.

Die im Besitz der Sektion befindlichen Jahresberichte anderer Sektionen und Vereine sind bei Herrn Landgerichts-

direktor Schrader, hier, Bitterstrasse einzusehen und leihweise zu erhalten.

Wegen etwaiger Benutzung der Zentralbibliothek des D. u. Oe. A.-V. wolle man sich an den Vorstand der Sektion wenden.

Bei unserem Kassensführer Herrn Bankier Hugo Langer sind käuflich zu haben: je 1 Exemplar der Zeitschrift des Alpenvereins à 4 Mk., von 1885, 1886, 1887 ungebunden, von 1886, 1887, 1888, 1896, 1897 (4 Stück), 1898, 1900 (2), 1901 (4), 1902, 1903 (22) mit einem Aufsatz über unser Hüttengebiet: „Der Fuscher-Kamm und seine Nachbarn“; gebunden für das Stück 5 Mk. Verkaufswert 207 Mark, Buchwert 123 Mk.

Postkarten.	Verkaufswert.	Buchwert.
37 Alpine-Postkarten	à 10 Pfg.	1.— Mk
1560 Bunte Hüttenkarten	à 15 „	78.— „
2285 Schwarze Hüttenkarten	à 10 „	45.70 „
		<hr/>
		124.70 Mk.
41 Photographien der Hütte	à 75 Pfg.	15.30 Mk.
31 Unaufgezogene Panoramen vom Imbachhorn	à 55 „	10.— „
59 Gefaltet mit Umschlag	à 75 „	20.— „
138 dto. bei Höllriegel in Salz- burg	à 75 „	50.— „
500 Plakate	à 1 Mk	300.— „
		<hr/>
		Summa des Buchwertes: 643.— Mk.

Ferner Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V. 1881 bis 1891.

